




14. Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt



vom 26. bis 28. April 2019
auf dem Festplatz in Brinkum an der Bassumer Straße
Freitag 14 - 19 Uhr · Samstag 11 - 19 Uhr · Sonntag 11 - 18 Uhr



- › **Ausstellerverzeichnis**
- › **Markt-Programm**
- › **Hintergründe**

„Schaufenster
für Stuhr
und umzu“

www.stuhrer-gewerbemarkt.de



Medienpartner

MK Mediengruppe
Kreiszeitung



TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2019

STUHR

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

IN KOOPERATION MIT
statista

FOCUS-SPEZIAL
02 | 2019

Wir vermitteln Ihr altes und neues Zuhause!

WIR SEHEN UNS...
...auf der Gewerbeschau in Brinkum,
Zelt 4 | Stand 20!

Unsere aktuellen Neubauprojekte – individuelles Wohnen bis ins hohe Alter!

VERKAUF | BEREITS FÜNF WOHN EINHEITEN RESERVIERT!



Weyhe-Leeste – Fertigstellung vsl. 3. Quartal 2020: Stadtvilla „Quartier 30“ – mit Fahrstuhl!

- 6 Wohneinheiten, barrierearme Bauweise
- EG/1. OG: 2-3 Zimmer, ca. 61-82 m²
- 2. OG (Penthouse): 4,5 Zimmer, ca. 217 m²
- Wohnbereiche mit offener Küche
- Tageslichtbäder, teilweise Gäste-WCs
- Loggien/Terrassen
- inklusive Stellplätze (Garagen/überdachte Stellplätze zusätzlich gegen Aufpreis möglich!)
- € 159.000,- bis € 518.000,- (ohne Käuferprovision!)

VERMIETUNG | BEREITS VIER WOHN EINHEITEN VERMIETET!



Weyhe-Leeste – ab sofort bezugsfertig: Architektonisch hochwertiges Wohn-/Geschäftshaus!

- 7 Wohneinheiten (Gewerbeeinheit vergeben)
- ca. 68-110 m² Wfl.
- 2-3 Zimmer
- teilweise offene Küchen
- hell geflieste Bäder mit ebenerdigen Duschen
- Abstellräume in der Wohnung
- Balkone/Terrassen
- Stellplätze möglich
- € 650,- bis € 995,- zzgl. Nebenkosten

BAUGRUNDSTÜCKE GESUCHT!

Zeit für Neues: Aufgrund der kürzlich erfolgreich vermittelten Projekte suchen wir für unsere verbliebenen Kunden ein neues Zuhause und für unsere Bauträger neue Herausforderungen! Sie denken über den Verkauf Ihrer Altimmobilie oder eines Grundstückes nach? Lassen Sie sich gerne von uns beraten!



Geschäftsführer Volker Twachtmann und Gisela Hechler

HT **HECHLER &
TWACHTMANN**
Immobilien GmbH

Blockener Str. 4
28816 Stuhr
Tel. 0421 / 95 70 08 10

Schwachhauser Heerstr. 18
28209 Bremen
Tel. 0421 / 95 70 08 20

info@hechler-twachtmann.de • www.hechler-twachtmann.de

GRUSSWORT DES LANDRATS

Mit dem Slogan „Schaufenster für Stuhr und umzu“ wird genau das ausgesagt, was den Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt ausmacht.

Eine große Anzahl von Ausstellern hat sich auch in diesem Jahr auf der nicht unbedeutenden 15.000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche angemeldet. Die zahlreichen Unternehmen präsentieren ihre Produkte, aber auch die Leistungsfähigkeit der Betriebe. Nicht umsonst werden wieder tausende von Besuchern erwartet.

Man wird fachkundigen Rat finden und nebenbei auch noch Informationen über die unterschiedlichen Vereine erhalten sowie ein umfangreiches



Rahmenprogramm genießen können.

Den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des diesjährigen Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarktes beitragen, möchte ich für ihr Engagement herzlich danken.

Allen Mitwirkenden und Besuchern wünsche ich informative Markttag mit viel Spaß und schönen Erinnerungen.

Cord Bockhop
Landrat des Landkreises Diepholz

GRUSSWORT DER GEMEINDE

Leistung soll sich lohnen. Damit sie sich lohnen kann, muss sie vorgeführt werden. Was bietet sich da besser an als eine Gewerbeschau? Sie ist ein exzellentes Forum zur Präsentation dessen, was unsere heimische Wirtschaft zu bieten hat. Eine Gewerbeschau ist ein wichtiger Umschlagplatz für Aufträge und Kontakte.

Der 14. Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt trägt dazu bei, eindrucksvoll das breite Angebotspektrum der hiesigen Wirtschaft zu zeigen. Denn gerade auch die mittleren und kleineren Unternehmen, die zum Teil seit Generationen in Stuhr und der Region aktiv sind, bringen diese Qualität hervor.

Ich halte diese Vielfalt auch angesichts der aktuellen Diskussion um Nachhaltigkeit für sehr bedeutend. Kurze Wege bedeuten nicht nur mehr Einkaufskomfort, insbesondere im Alter, sie helfen auch, ebenso wie der Konsum regionaler Produkte, Energie zu sparen und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Vor diesem Hintergrund freut es mich besonders, dass die Brinkumer Interessengemeinschaft (BIG)



und die Interessengemeinschaft Stuhrer Unternehmen (ISU) in diesem Jahr wieder den beliebten und bewährten Frühjahrs- und Gewerbemarkt in unserer Gemeinde veranstalten.

Ich bin sicher, dass das Wochenende auch in diesem Jahr erfolgreich für die Aussteller und interessant für die Besucher sein wird. Diese Leistungsschau ist sicherlich dazu geeignet, Denkanstöße und Selbstvertrauen zu vermitteln – beides Voraussetzungen für die Weiterentwicklung unserer örtlichen Wirtschaft.

Ich bedanke mich bei den Organisatoren und Ausstellern für ihr Engagement und wünsche ihnen viel Erfolg bei der Durchführung der Veranstaltung. Allen Besuchern und auswärtigen Gästen wünsche ich neben vielen Informationen und aufschlussreichen Gesprächen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde.

Ulrich Richter
Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

GRUSSWORT DES WIRTSCHAFTSFÖRDERERS

Der sich im Rahmen der Globalisierung und des Onlinehandels immer weiter verschärfende Wettbewerb in Handel und Gewerbe macht es immer wichtiger, dass gerade kleine und mittelständische Unternehmen aus der lokalen Umgebung und der Region die Gelegenheit erhalten, ihre Produkte und Leistungen kundennah und verbraucherfreundlich zu präsentieren.

Grundsätzlich ist die Wirtschaft in der Gemeinde Stuhr sicher gut aufgestellt. Das liegt nicht zuletzt an der Weitsicht, an der starken regionalen Veranstaltung sowie der Kundennähe unserer hauptsächlich mittelständisch geprägten Unternehmen.

Unabhängig davon haben sich in den vergangenen Wochen die BIG (Brinkumer Interessengemeinschaft e.V.) und die ISU (Interessengemeinschaft Stuhrer Unternehmen e.V.) sowie alle beteiligten Firmen und Aussteller wieder viel Arbeit gemacht, um den 14. Frühjahrs- und Gewerbemarkt in Stuhr Brinkum vorzubereiten. Alle drei Jahre findet die-



ser weit über die kommunalen Grenzen hinaus bekannte Frühjahrsmarkt auf dem alten Schützenplatz im Ortsteil Brinkum statt. Die Ausstellung bietet unseren heimischen Unternehmen eine willkommene Gelegenheit, die Vielfalt und Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen einem interessierten Publikum vorzustellen und intensiv mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen. Auch in diesem Jahr wird es für die Besucher wieder viele interessante und neue Dinge zu erkunden und erfahren geben.

Für ihr Engagement und ihre Tatkraft bedanke ich mich bei den Organisatoren und Ausstellern des Frühjahrs- und Gewerbemarktes. Gleichzeitig wünsche ich allen Akteuren viel Erfolg bei der Durchführung der Veranstaltung.

Lothar Wimmelmeier
Wirtschaftsförderer der Gemeinde Stuhr



Elektroinstallationen für Privat und Gewerbe.

- Beleuchtung
- Automatisierungs- und Steuerungstechnik
- Telefon- und Datentechnik
- Funkschaltssysteme
- Warmwasserbereitung
- Klingel- und Sprechanlagen
- Alarm- und Videotechnik

Rodendamm 39 • 28816 Stuhr-Brinkum
Telefon (0421) 89 1937 • Telefax (0421) 89 0450
www.meyer-stuhr.de • info@meyer-stuhr.de

Besuchen Sie unseren Messestandplatz 2.12



wöhlke
möbelmanufaktur

Gestalten mit Köpfchen.

W. Wöhlke GmbH | Syker Straße 100 | 28816 Stuhr
 Tel. 0421 83 93 7-0 | Fax 0421 83 93 7-20
info@woehke-gmbh.de | www.woehke-gmbh.de

WÄRMESTROM
STROM
ERDGAS

JETZT WECHSEL-PRÄMIE SICHERN

SWB-TOUR 2019

MEHR FÜR MICH

SMART LIVING ENERGIE
DSL MOBILFUNK

FÜR HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR MICH.

SWB AUF DEM
STUHRER FRÜHJAHRSS-
UND GWERBEMARKT
26.-28. APRIL

> Strom-Tarif wechseln und Prämie sichern

www.swb.de/swb-tour

swb



Gut gebettet in Stuhr: Bürgermeister Niels Thomsen, Landrat Cord Bockhop, BIG-Vorsitzender Lars Gudat und ISU-Chef Werner Heinken (v. l.) auf dem 13. Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt 2016.

Foto: Husmann

Stuhrer Unternehmen präsentieren sich

Schaufenster der Vielfalt



Von Ulf Buschmann

So langsam geht es auf die Zielgerade. Die ist freilich erst Ende April wirklich in Sicht. Und wenn sie überquert ist, dann dürften alle glücklich und zufrieden sein – Organisatoren und Besucher gleichermaßen. Für derartige Glücks- beziehungsweise Frühlingsgefühle soll die nunmehr 14. Auflage des Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarktes sorgen. Dazu laden die Interessengemeinschaft Stuhrer Unternehmen (ISU) und die Brinkumer Interessengemeinschaft (BIG) für Freitag bis Sonntag, 26. bis 28. April, ein. Das Motto lautet „Schaufenster für Stuhr und umzu“. Geöffnet ist der Gewerbemarkt am Freitag von 14 bis 19 Uhr, am Sonnabend von 11 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Auf rund 15.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche, davon 3.000 im Zelt, präsentieren sich knapp 150 Aussteller. Mit von der Partie sind einige große Unternehmen, vor allem aber Mittelständler aus der Region, Vereine, Verbände und Institutionen sowie erstmals Parteien. Sie alle haben sich frühzeitig ihren Platz bei Marktmeister Jürgen Schmidt gesi-

chert. Kurzentschlossene müssen sich mit dem begnügen, was noch an Platz vorhanden ist.

Besucher in Strömen

Die Organisatoren der ISU und der BIG rechnen mit einem genauso großen Besucherandrang wie bei der 13. Ausgabe des Frühjahrs- und Gewerbemarktes vor drei Jahren. Damals, so die Zählungen, waren es rund 15.000 Menschen, die sich zwischen den Ständen auf dem Festplatz an der Bassumer Straße in Brinkum umschauten. Naturgemäß kommen vor allem am Sonnabendnachmittag und am Sonntag viele Familien mit Kindern.

Mit von der Partie sind Anbieter aus dem Bereich Telekommunikation und elek-

tronische Datenverarbeitung, Pflege und Gesundheit, Medien, Verkehr oder auch Energieversorger. Ebenso präsentieren sich fünf Autohäuser, Sportvereine sowie das Bauhaupt- und Nebengewerbe. Nicht so stark wie in den Vorjahren vertreten sind die örtlichen Handwerksbetriebe – ein Umstand, der Marktmeister Jürgen Schmidt nicht wirklich gefällt. So habe die geplante Aktionsfläche, auf der sich die Betriebe mit ihren jeweiligen Gewerken präsentieren sollten, leider zu den Akten gelegt werden müssen. Der Grund: Die Betriebe können es personell nicht leisten, an zwei Orten vertreten zu sein.

Weitere Infos unter www.stuhrer-gewerbemarkt.de



Für musikalisches Seemannsgarn sorgt der Brinkumer Shanty Chor. Foto: vd

Impressum

„Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt“ ist eine Verlagsbeilage der Mediengruppe Kreiszeitung

Verlag und Druck
Kreiszeitung Verlagsgesellschaft mbH Co. KG
Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke,
www.kreiszeitung.de

Anzeigenverkauf
Sabine Tapken (verantwort.)
Telefon 04242-58255, anzeigen@kreiszeitung.de

Redaktion/Gestaltung
E. Nienaber, S. Bredemeyer, A. Willgerodt, C. Goldmann,
Telefon 04242-58353, sonderthemen@kreiszeitung.de

Barrierefreies Bad

Wohnen Sie jetzt bequem...
und mit Vorsorge für später.

Stahmann
Heizung · Sanitär

sie finden uns in Zelt 4, Stand 01

IHR SPEZIALIST
für moderne Bäder, energiesparende
Heizungs-, Lüftungs- und Solaranlagen

Charlotte-Auerbach-Straße 6 • 28816 Stuhr-Brinkum
Tel. 0421/89 56 86 • Fax 0421/89 56 88
www.stahmann-gmbh.de • info@stahmann-gmbh.de

IHRE HEIMAT MITGESTALTEN. IHRE GEMEINDE. IHRE MODERNE ARBEITGEBERIN.

Lernen Sie die Gemeinde Stuhr in lockerer Atmosphäre als starke und sichere Arbeitgeberin kennen.

Besuchen Sie uns an unserem Stand und lassen Sie eine Karikatur von sich anfertigen. Kostenfrei! Natürlich können Sie Ihr Bild dann auch mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Sie!



Gemeinde Stuhr, Blockener Straße 6, 28816 Stuhr, Tel.: 0421/5695-0, E-Mail: gemeinde@stuhr.de
www.stuhr.de

Facettenreiches Programm an drei Tagen

**Freitag
April
26**
ab 13 Uhr

13 Uhr

Offizielle Eröffnung für Aussteller und geladene Gäste im Restaurantzelt

13.30 Uhr

Kleiner Imbiss

Begrüßung durch den BIG-Vorsitzenden Lars Gudat
Grüßworte der Gemeinde sowie von Landrat Cord Bockhop
Rundgang

14 Uhr

Beginn der Ausstellung

18.30 Uhr

Ende der Ausstellung

ab 18.30 Uhr

Kreiszeitungs-Podiumsdiskussion mit den Stuhrer Bürgermeisterkandidaten

**Sonnabend
April
27**
ab 11 Uhr

11 Uhr

Beginn der Ausstellung

15 bis 15.30 Uhr

Hip-Hop-Tanz von zwei Kindergruppen des TSC Brinkum im Restaurantzelt

19 Uhr

Ende der Ausstellung

ab 19.30 Uhr

„After work Party“ für die Aussteller und deren Gäste im Restaurantzelt

**Sonntag
April
28**
ab 11 Uhr

11 bis 13 Uhr

Frühschoppen im Restaurantzelt, Fassbieranstich durch den BIG-Vorsitzenden Lars Gudat mit 30 Litern Freibier sowie Musik vom Shanty Chor Brinkum

14.30 bis 15.15 Uhr

Darbietungen der Tanzgruppen des FTSV Jahn Brinkum auf der Bühne im Restaurantzelt

18 Uhr

Ende der Ausstellung

Ausklang der Messe im Restaurantzelt



Fotos: Husmann



JOHANN HOLLMANN

Hoch- und Tiefbau, Grundwasserabsenkungen GmbH

Besuchen Sie
uns auf der
Gewerbeschau!



Wir bilden aus...
Informieren Sie
sich bei uns.

- Projektentwicklung
- Baulandentwicklung
- Schlüsselfertigbau
- Wohnimmobilien
- Gewerbeimmobilien
- Planung
- Neubau
- Sanierung
- Grundwasserabsenkungen

An der Bahn 3 • 28816 Stuhr • Tel. 0421/84005-0
info@jhollmann.de • www.jhollmann.de

...Hollmann baut toll, Mann!

Meisel & Gerken
Wellness made in Germany

Luftkern-Matratzen zu Sonderpreisen!

AQUA MED **AIR** Ihrem Rücken zuliebe

made in Germany

Die innovative Luftkernmatratze aus der Medizintechnik!

Meisel & Gerken
Wellness made in Germany
28857 Syke-Barrien
www.meisel-gerken.de

Wir stellen für Sie aus:
Ihr neues Gartenhaus...

Böttcher
Holzbau GmbH

Zimmerei • Dachdeckerarbeiten • Altbausanierung

Blockhausbau • Holzrahmenbau • Innen- und Dachausbau
Carports • Zäune • Überdachungen • Erker • Fenster • Türen

www.boettcher-holzbau.de
Telefon 0421 - 89 03 01 • Mobil 0162 - 94 16 305
Werner-von-Siemens-Straße 15 • 28816 Stuhr

SAMSUNG
Metz
Panasonic

Miele
LIEBHERR
BOSCH

Sie finden uns im Zelt 2/1 Stand 13!

HENGEMÜHLE
HIFI • TV • SAT • ELEKTROGERÄTE

28816 Stuhr-Brinkum
Brinkumer Moor 3
sky
0421/892817
Fax 0421/8097014
G.Hengemuehle@arcor.de

FITNESS PARK
ZELL-CHECK

ZELT 2
STAND
2.15

Lasse jetzt eine Bestandsaufnahme deiner Spurenelemente und Mineralstoffe machen und erfahre, wie du:

- deinen Stoffwechsel beschleunigst
- deine Fettverbrennung erhöhst
- Antriebslosigkeit entgegenwirkt
- deinen Schlaf verbesserst
- dein Immunsystem stärkst
- deine Nagel- und Haarqualität verbesserst
- und vieles mehr

FITNESS PARKS STUHR
BREMER STRASSE 73
TEL. 0421 98 96 260
WWW.FITNESSPARKS.DE

FITNESS PARK

Interview mit Marktmeister Jürgen Schmidt

Angebot ist größer geworden

Jürgen Schmidt ist das letzte Mal als Marktmeister für den Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt im Einsatz. Wir sprachen mit ihm über das aktuelle Angebot, Veränderungen und die Zukunft.

Der Gewerbemarkt ist von Jahr zu Jahr gewachsen. Welche Bilanz ziehen Sie?

Jürgen Schmidt: Wenn ich die ganze Sache noch einmal Revue passieren lasse, denke ich, dass es eine positive Sache ist. Als ich den Gewerbemarkt übernahm, hatten wir rund 80 Aussteller. In diesem Jahr werden wir bei 140 bis 150 liegen.

Hat sich die Zusammensetzung der Aussteller verändert?

Ja, es hat sich etwas verändert. Das Handwerk stand im Jahr 2007 klar im Vordergrund. Wir sind heute breiter aufgestellt. Es gibt Handwerker, Versicherungen, Computerfirmen, Bauunternehmer oder Fahrradhändler aus dem Ort. Das Angebot für die Besucher ist viel größer geworden. Einen Branchenschwerpunkt gibt es nicht.

Was hat sich noch verändert?

Die Art der Präsentation. Ich nenne Ihnen mal ein Beispiel: Früher hatten die Brinkumer Friseure einen gemeinsamen Stand, auf dem sie sich präsentierten. Ob Konkurrenten oder nicht, sie traten gemeinsam als Vertreter ihrer Zunft auf. Das

gibt es heute nicht mehr. Ein anderes Beispiel: Wir haben einen Optiker dabei. Er baut in diesem Jahr einen riesigen Stand auf, aber eben alleine.

Traditionell gehört die Darstellung insbesondere der Handwerksbetriebe auf einer Aktionsfläche zu einer Veranstaltung wie der Stuhrer dazu. Wie sieht es denn damit aus?

So etwas hatte ich vor, musste es aber mangels Masse abgeben. Es sind ja zahlreiche Betriebe im Zelt vertreten. Aber dann auch noch außerhalb auf einer Aktionsfläche dabei zu sein, packen sie personell gar nicht. Sollte sich einer der Aussteller kurzfristig für einen zweiten Stand entscheiden, versuchen wir natürlich, das zu ermöglichen.

Werfen wir doch mal einen Blick in die Zukunft: Wohin wird sich der Gewerbemarkt Ihrer Meinung nach entwickeln?

Die nächsten Male wird es schwer werden, Aussteller zu kriegen. Man muss etwas tun,

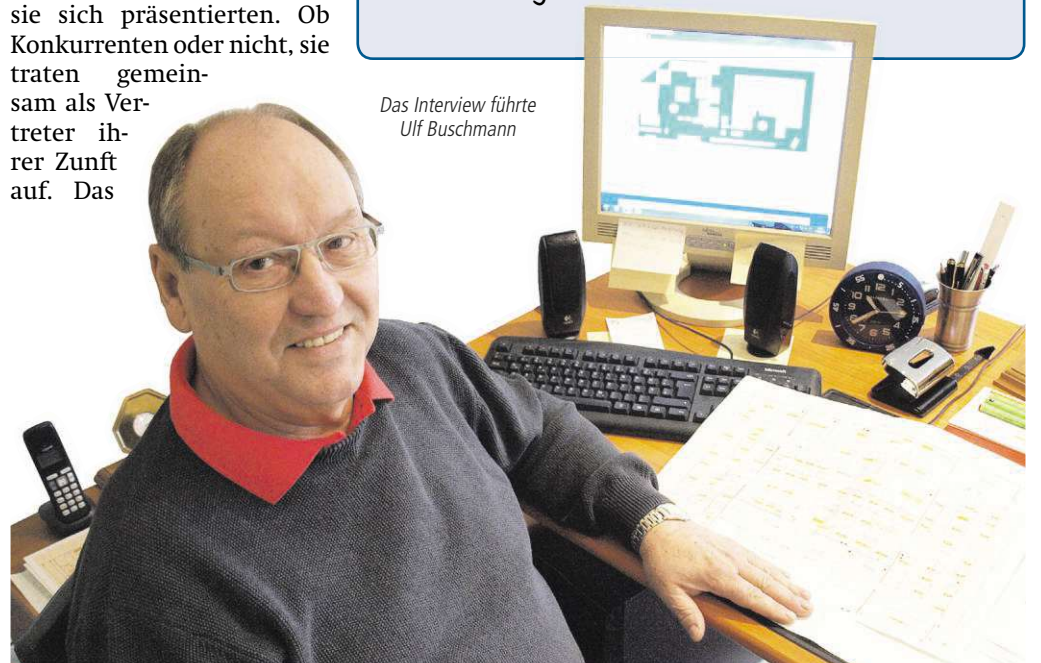
um sie zu bekommen. Was früher funktionierte, nämlich zu verkünden, es gebe eine Gewerbeschau und es sollen alle kommen, klappt in Zukunft nicht mehr. Die Leute wollen angesprochen werden. Viele wissen gar nicht, dass es eine Gewerbeschau gibt – trotz zahlreicher Informationen übers Internet, über die Zeitungen und durch Weitersagen. Den Grund dafür kenne ich nicht. Wer den Gewerbemarkt in den kommenden Jahren organisiert, der wird es nicht einfach haben. Aber ich habe ja schon gesagt, dass ich nach meinem Abschied als Marktmeister nicht von der Bildfläche verschwunden bin. Ich werde versuchen, den Leuten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und auch hier und da eine helfende Hand sein.

„Die Leute wollen angesprochen werden.“

Zur Person

Jürgen Schmidt hat den Stuhrer Gewerbemarkt seit dem Jahr 2007 als Marktmeister verantwortet. Er ist 70 Jahre alt, verheiratet mit Gattin Christa und hat zwei Kinder. Vor seinem Ruhestand war Schmidt als Bereichsleiter in der Europazentrale von Mars Petcare in Verden tätig. Er lebt in Brinkum.

Das Interview führte
Ulf Buschmann



Jürgen Schmidt ist in diesem Jahr das letzte Mal als Marktmeister des Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarktes im Einsatz. Foto: Buschmann

ANZEIGE

Die Gemeinde als Arbeitgeberin

Save the Date! Beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt vom 26. bis 28. April präsentiert sich die Gemeinde Stuhr ihren Bürgerinnen und Bürgern in gelassener Atmosphäre. Am Freitagabend von 17 bis 19 Uhr sowie am Sonntag im Zeitraum von 11 bis 13 Uhr haben Sie die einmalige Möglichkeit, eine ganz andere Seite der Gemeinde kennenzulernen: Ihre Gemeinde als Arbeitgeberin. Wer Ihnen bisher als verlässliche Anlaufstelle für Passanträge und dergleichen bekannt war, zeigt, dass sie auch anders kann.

Hätten Sie's gedacht?

Die Gemeinde Stuhr ist der größte Arbeitgeber der Region und beschäftigt insgesamt mehr als 600 Mitarbeiter. Darunter finden sich unter anderem:

- Erzieher*innen
- Ingenieur*innen
- Köch*innen
- Tischler*innen
- Sprachtherapeut*innen
- KFZ-Mechatroniker*innen
- Gärtner*innen
- Altenpfleger*innen
- Stadtplaner*innen
- Schulsekretär*innen
- Krankenpfleger*innen

In insgesamt 45 Berufsbildern sind die Mitarbeiter der Gemeinde tätig.

Die Gemeinde ist aber nicht einfach nur eine große Arbeitgeberin. Sie zeichnet sich durch eine Vielzahl an Zusatzleistungen aus, die zum Ausdruck bringen, wie viel

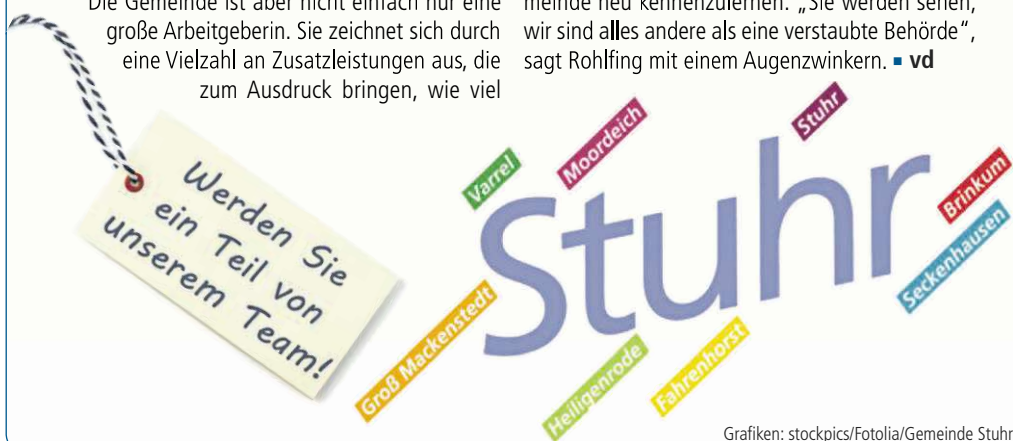
ihr an ihren Mitarbeiter liegt. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, zugleich aber auch eine Selbstverständlichkeit, dafür Sorge zu tragen, dass es unseren Beschäftigten gut geht“, sagt Philipp Rohlfing, Fachdienstleiter Zentrale Dienste.

Die Gemeinde Stuhr ist somit nicht nur Vorreiterin im Service für ihre Bürger, sondern insbesondere auch im Service für ihre Mitarbeiter*innen.

Sie punktet mit außergewöhnlichen Benefits, die einen echten Mehrwert für die Arbeitnehmer*innen schaffen. So gibt es mit Qualitrain Vergünstigungen in Fitnessstudio und Schwimmbad, hinzu kommt noch die betriebliche Gesundheitsförderung unter anderem mit Rückenschule und Lauftrainings. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen gehören ebenso selbstverständlich dazu wie eine Zusatzrente und jährliche Sonderzahlungen. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.

„Das sind alles Pluspunkte, die mir zuvor kein Unternehmen geboten hat. Darüber hinaus ist es aber insbesondere auch die Möglichkeit sich selbst einzubringen und aktiv mitgestalten zu dürfen, was mir sehr viel gibt. Meine Stimme zählt. Mein Einsatz ist wichtig für unsere Gemeinde. Ein tolles Gefühl.“ Katharina Herde, Sachbearbeiterin im Personalservice.

Man macht sich kaum Gedanken, was alles hinter dem Amt steckt. Umso spannender sind diese Einblicke, die die Gemeinde Stuhr uns eröffnet. Nutzen am besten auch Sie die Chance, Ihre Gemeinde neu kennenzulernen. „Sie werden sehen, wir sind alles andere als eine verstaubte Behörde“, sagt Rohlfing mit einem Augenzwinkern. ■ **vd**





WASSMANN

WÄRME · WASSER · WOHLFÜHLEN

**BESUCHEN SIE UNS
AUF DER
GEWERBESCHAU!**

GUTSCHEIN IM WERT VON 75 €

für eine kostenlose Beratung
und Angebots-Erstellung:

Heizungs- Erneuerung

Einlösbar bis zum 30.6.2019
Gültig ist nur ein Gutschein pro Kunde
und Auftrag.



Bassumer Straße 60-62
28816 Stuhr

Tel. +49 421 80 68 6-0
info@wassmann-brinkum.de

WWW.WASSMANN-BRINKUM.DE

MEISTERBETRIEB

Polsterei
Bodenbeläge
Gardinen
Sonnenschutz
Yacht- &
Bootsausstattung
Insektenschutz





Drewes & Klatte

Raumausstattung

www.drewes-klatte.de

Bremer Str. 30 | 28816 Stuhr-Brinkum
Telefon: 0421 89 20 60

Kinder in Bewegung

Moves, Figuren, eingeübte Schritte – dies alles ist für Tänzer sozusagen normal; auch für die ganz jungen. Was sie können, zeigen die Kinder vom FTSV Jahn Brinkum und vom TSC Brinkum am Sonnabend, 27., und Sonntag, 28. April, beim Stuhrer Gewerbemarkt.

Die kleinen Tänzer des FTSV Jahn Brinkum kommen mit drei Gruppen: die „Schmetterlingsgruppe“ für Kinder von drei bis fünf Jahren mit einem Tanz, die „Honigkäfer“ im Alter von sechs bis neun Jahren mit gleich drei Programmpunkten und die neu gegründete Modern-Dance-Gruppe für Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 14 Jahren. Dafür suchen die FTSV-Verantwortlichen übrigens noch Mitglieder.

Die jungen Aktiven des TSC Brinkum planen einen Auftritt ihrer Hip-Hop-Tänzer unter Leitung von Mandy Matzner. Mit dabei sind die Gruppen „Next Step“ mit Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren und „Black Squad“. Darin tanzen die Kinder ab elf Jahren. „Sie sind alle schon sehr aufgeregt. Für viele ist das der erste öffentliche Auftritt“, sagt Jugendwartin Kerstin Nell. ■ **ubu**

Foto: PantherMedia/VaLiza



WERNER SCHÄMANN

ORTHOPÄDIE-TECHNIK oHG

**Besuchen Sie uns an
unseren Ständen:
Zelt 3, Stand 06 und 14**

Sanitätshaus

Stuhr-Brinkum
Syker Straße 49c
Tel. 0421/802245 · Fax 802347

Filiale Bremen-Hemelingen
Hemelinger Bahnhofstr. 30 - 32
Tel. 0421/48539962 · Fax 48539963

NEU: Filiale MEDICUM-Weyhe
Hauptstraße 51 - 55
Tel. 0174/5430211



Das Sanitätshaus

www.ot-schaemann.de

Freitag
April
26
ab 18.30 Uhr

Der Kampf ums...

Gemeinde Stuhr
Rathaus



Stehen auf dem Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbeschau den Besuchern im Rahmen einer Podiumsdiskussion Rede und Antwort: Die drei Bürgermeisterkandidaten Frank Holle, André Uzulis und Stephan Korte (von links).

Fotos: Nienaber, Schritt, Ehlers, vd

Die drei Stuhrer Bürgermeisterkandidaten Frank Holle (CDU), Stephan Korte (SPD/Grüne) und André Uzulis (FDP) stellen sich auf dem Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbeschau einer Podiumsdiskussion. Moderiert wird die Runde von Hans Willms, Chefredakteur der Mediengruppe Kreiszeitung.

Dabei werden sich die drei Anwärter auf das Bürgermeisteramt unterschiedlichen Fragen stellen müssen. Uns standen sie schon jetzt Rede und Antwort.

Was erwarten Sie von der Podiumsdiskussion?

André Uzulis: Ich wünsche mir von der Podiumsdiskussion, dass sie die Menschen in Stuhr darauf aufmerksam macht,

dass es nicht egal ist, wer neuer Bürgermeister wird. Ich stehe für Wirtschaftsförderung, für Digitalisierung und für bestmögliche Ausstattung unserer Bildungseinrichtungen in Stuhr, insbesondere der Kitas. Diese für unsere Gemeinde so wichtigen Zukunftsthemen möchte ich deutlich machen – in der Podiumsdiskussion und im gesamten Wahlkampf.

Frank Holle: Podiumsdiskussionen sind eine sehr gute Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger, sich im direkten Vergleich ein Bild von den Kandidaten zu machen. Wenn die Moderation gut ist, werden die Unterschiede deutlich: Wie gehen die Kandidaten die Probleme an? Welche Erfahrungen

bringen sie für das Amt mit? Vielleicht werden sogar Stärken und Schwächen deutlich. Somit bekommen die Gäste mehr Sicherheit für ihre Wahlentscheidung. Durch die Berichterstattung über die Veranstaltung erhoffe ich mir auch eine Steigerung der Wahlbeteiligung am 26. Mai.

Stephan Korte: Die Menschen sollen einen Eindruck davon erhalten, wer die Kandidaten sind, und das nicht nur in beruflicher, sondern auch in menschlicher Hinsicht. Was qualifiziert die Kandidaten für das Amt, auf welche beruflichen Erfahrungen können diese zurückgreifen? Haben sie mal über den berühmten Tellerrand schauen dürfen oder

beschränken sich deren Erfahrung allein auf eine wesentliche berufliche Erfahrung? Und natürlich: Welche Erfolge können die Kandidaten in ihren bisherigen Aufgabenstellungen verbuchen? Die Menschen wollen eine gewisse Sicherheit bei ihrer Wahlentscheidung. Da spielt natürlich eine Rolle, ob der gesamte bisherige Werdegang für Verlässlichkeit und Kontinuität steht. Und schließlich: Welcher Kandidat bietet von seiner Persönlichkeit her die beste Gewähr dafür, dass das Rathaus mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden, Vereinen, Initiativen und letztlich allen Fraktionen gleichermaßen vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeitet

zum Wohle von Stuhr. Die Bürger wollen die Lösung der Aufgaben und Probleme Stuhrs in guten Händen wissen und nicht das Gefühl haben, dass aus dem Rathaus heraus allein die Agenda einzelner Parteien verfolgt wird.

Wie bereiten Sie sich darauf vor?

André Uzulis: Indem ich zuhöre, auf die Menschen zugehe und ihre Themen aufgreife und mit meinen Ideen für Stuhr verknüpfe.

Frank Holle: Ich beschäftige mich seit August letzten Jahres ausführlich mit der Gemeinde Stuhr. Seit Anfang Dezember habe ich schon sehr viele persönliche Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern ▶



Hallo, Frühling!

SONNE & MEHR: XOPTIK AUF DER GEWERBESCHAU

Ob mit oder ohne Sehstärke, ob Gleitsicht- oder Einstärkengläser, ob Designerfassung oder hochwertige Aktionsware mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis:

Wir bieten Ihnen neben riesiger Auswahl die neueste Technologie und beste Beratung durch unser nettes Team – auf der Gewerbeschau noch dazu mit attraktiven Angeboten. Zum Beispiel zeigen wir passend zur Jahreszeit die neuesten Sonnenbrillen-Trends.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.xoptik.de

Xoptik

Axel Hilkenbach

Syker Straße 49A | 28816 Stuhr-Brinkum
04 21 / 89 55 02 | brinkum@xoptik.de

Henry-Wetjen-Platz 3 | 28844 Weyhe-Kirchweyhe
0 42 03 / 7 82 78 32 | kirchweyhe@xoptik.de

Zelt 2, Stand 3





Frühjahrskur für Ihren Garten

- ◆ Rindenmulch
- ◆ Holzhackschnitzel
- ◆ BassHum Qualitätskompost
- ◆ Blumenerden

Aktion „Unsere Region blüht“.
Besuchen Sie uns auf unserem Stand!



BassHum

Humus-Vermarktungs GmbH | Telefon: 04241 / 801-177
www.basshum.de

auf den verschiedensten Veranstaltungen in allen acht Ortsteilen geführt. Das ist die beste Vorbereitung, weil ich weiß, was die Menschen hier in der Gemeinde Stuhr beschäftigt und was ihnen wichtig ist.

Stephan Korte: Ich habe mich zunächst in Gesprächen und den frei zugänglichen Informationen über die sozialen, gesellschaftlichen, finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde informiert. Bereits zu Beginn meiner Kandidatur habe ich neben den Vertretern der mich unterstützenden Parteien auch Gespräche mit der FDP und der Wählerinitiative Besser e. V. geführt und mich über deren Zielsetzungen, Meinungen und Erwartungen an die Zusammenarbeit im Rat und insbesondere mit dem Bürgermeister ausgetauscht. Ich habe dabei viele Gemeinsamkeiten feststellen können. Neben den politischen Parteien habe ich in den vergangenen Monaten aber auch viele Gespräche mit den unterschiedlichsten Initiativen, Vereinen und Verbänden geführt, wie zum Beispiel dem Flüchtlingsnetzwerk, der ISU, der BIG, Stuhr aktiv, dem Nabu, ProDem e.V. und kirchlichen Vertretern, um hier nur einige zu nennen, um mich über deren Vorstellungen, Ziele und Kritik auszutauschen. Das Wichtigste war für mich aber das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Seit März bin ich von Tür zu Tür unterwegs. Ich habe mir dabei die Gemeinde sehr gut zu Fuß erschließen können. Die Menschen haben mich offen und sehr freundlich empfangen.

Ich hatte viele gute Gespräche und habe viel erfahren darüber, was gut und was weniger gut ist. Ich habe dabei Anregungen mitnehmen können, um die ich mich im Falle meiner Wahl kümmern werde. Insofern fühle ich mich ausgezeichnet vorbereitet.

Was finden Sie am Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt besonders spannend?

André Uzulis: Dass sich hier unsere heimischen Unternehmen quasi unter einem Dach präsentieren können. Die Besucher bekommen einen hervorragenden Überblick über Handwerk, Handel und vieles mehr, was unsere Stuhrer Unternehmen und Initiativen zu bieten haben. So geballt ist das sonst kaum möglich.

Frank Holle: Den Mix der Branchen und Institutionen, die ja alle einen direkten Bezug zur Gemeinde Stuhr haben. Da die Veranstaltung nur alle drei Jahre stattfindet, macht das die Besucher zusätzlich neugierig. **Stephan Korte:** In den letzten Wochen hatte ich bereits Gelegenheit, viele Gewerbetreibende kennenzulernen. Das möchte ich gern fortsetzen und natürlich bin ich enorm neugierig auf das vielfältige Angebot in Stuhr. Als Bürgermeister werde ich in Stuhr wohnen, da schaut man natürlich auch mit den Augen des zukünftigen Einwohners auf das lokale Angebot.

Warum ist der Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt wichtig?

André Uzulis: Weil er eine ideale Möglichkeit für unsere Unternehmen bietet, sich und ihre Leistungen zu präsentieren.

Sie können sich einem großen Publikum bekannt machen und auch Aufträge einwerben. Für eine florierende Wirtschaft sind Messen immer schon wichtige Orte der Präsentation und der Kontaktpflege gewesen. Das gilt für den großen Rahmen, aber eben auch vor Ort im lokalen Umfeld.

Frank Holle: Auf dem Markt können sich Unternehmen, Vereine und Organisationen vor der Haustür präsentieren. Das stärkt die Vernetzung untereinander und ist zudem eine gute Möglichkeit, neue Kunden oder Mitglieder zu gewinnen. In Zeiten des Fachkräftemangels kann man hier vielleicht sogar neue Mitarbeiter für das eigene Unternehmen finden. Ich bin gespannt!

Stephan Korte: Es macht einen Unterschied, ob das örtliche Angebot greifbar ist oder in der Anonymität des Internets verschwindet. Schauen, riechen, fühlen – Eindrücke mit allen Sinnen aufnehmen, persönliche Beratung – das macht den örtlichen Handel attraktiv und dafür ist die Gewerbechau ein tolles Schaufenster.

Wie wollen Sie die Wirtschaft vor Ort unterstützen?

André Uzulis: Eine gesunde Wirtschaft ist Voraussetzung für Wohlstand und eine gute Zukunftsentwicklung in unserer Gemeinde. Wirtschaftsförderung ist deshalb Chefsache. Wirtschaftsförderung bedeutet heute vor allem auch Digitalisierung. Ich werde mich als Bürgermeister deshalb für eine optimale Anbindung unserer Unternehmen ans Netz einsetzen. Und im Übrigen will ich stets ein offenes Ohr für

die Bedürfnisse der Betriebe unserer Gemeinde haben. Ich stehe für Kommunikation in jeder Hinsicht. Das gilt gerade auch für die Wirtschaftsunternehmen, mit denen ich in einen beständigen Dialog treten werde, um frühzeitig ihre Wünsche und Anregungen aufnehmen zu können.

Frank Holle: Die Unternehmen sorgen für wohnortnahe Arbeitsplätze und den Großteil der Finanzmittel der Gemeinde. Davon werden dann Schulen und Kindergärten sowie Straßen und Sportanlagen finanziert und betrieben. Für jeden Bürgermeister muss eine gesunde und nachhaltige Gewerbeentwicklung daher Chefsache sein – zum Beispiel, wenn ansässige Betriebe Möglichkeiten suchen, sich zu erweitern oder sich neue Unternehmen ansiedeln möchten. Der erfahrene und kompetente Wirtschaftsförderer der Gemeinde, Lothar Wimmelmeier, bekommt meine volle Unterstützung. In den letzten Monaten habe ich gemeinsam mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Frank Schröder bereits viele Unternehmen in der Gemeinde Stuhr besuchen können. Besucht wurden – quer durch alle Branchen – sogenannte Ein-Frau-/Ein-Mann-Unternehmen, aber auch

die größeren Betriebe. Ich höre dabei erst einmal zu, stelle mich aber auch persönlich vor Ort, wenn es einmal Probleme gibt. Dabei stelle ich gerne meine Netzwerke zur Verfügung, die ich als langjähriger Bürgermeister einer niedersächsischen Gemeinde aufgebaut habe.

Stephan Korte: Stuhr ist ein hervorragender Wirtschaftsstandort mit einem sehr guten Branchenmix. Als Bürgermeister werde ich gemeinsam mit dem Wirtschaftsförderer auf die Unternehmen und den örtlichen Handel zugehen und sie begleiten, um die wirtschaftliche Entwicklung in Stuhr sicherzustellen und voranzubringen. Oberste Priorität ist dabei, den ansässigen Unternehmen und dem Handel die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um ihre Entwicklungsmöglichkeiten sicherzustellen. Das Rathaus soll dabei pragmatisch und schnell unterstützen. Ein wesentlicher Aspekt ist für mich aber auch die Kommunikation. Als Bürgermeister würde ich eine offensive Öffentlichkeitsarbeit leisten, um das gute Image, das Stuhr als wirtschaftsfreundliche, lebens- und liebenswerte Gemeinde hat, deutlich und wahrnehmbar nach außen zu tragen.

Das Interview führte Alexandra Wolff



HUSQVARNA AUTOMOWER® – FÜR EINEN PERFEKTEN RASEN.

Der Husqvarna Automower® mäht vollautomatisch, absolut leise und liefert ein perfektes Ergebnis. Egal ob komplexe Rasenflächen, enge Passagen oder Steigungen bis zu 45%, der Automower® ist jeder Herausforderung gewachsen.

Überzeugen Sie sich selbst – vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns!

1
NR. BEST SELLER
SEIT 1995

ÜBER 20 JAHRE
ERFAHRUNG

AUTOMOWER®
DAS ORIGINAL

Copyright © 2017 Husqvarna AB (publ.) Alle Rechte vorbehalten.



Wir schaffen Lebensfreude

HANSA Pflegezentrum Brinkum

Hansa
Leben wie ich will.

HANSA Pflegezentrum Brinkum
Weyher Straße 162 | 28816 Stuhr - Brinkum
Telefon: 0421 8977322-0 | Telefax: 0421 8977322-999
E-Mail: pz.brinkum@hansa-gruppe.info

Unsere Leistungen im Überblick
~ Kurzzeitpflege ~ Langzeitpflege ~ Wohnen mit Service

www.hansa-gruppe.info

Mehrgenerationenhaus bietet Programm mit Bastelnachmittag, Smartphone-Fragestunde und Bingospiel

„Helfende Hände werden gebraucht“

Von Daniela Krause

Das Mehrgenerationenhaus (MGH) in Stuhr-Brinkum ist ein Ort der Begegnung für Jung und Alt. In zahlreichen Kursen und Veranstaltungen sowie im Begegnungscafé treffen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, um im gemütlichen Ambiente des ehemaligen Bäckerhauses „Schaumlöffel“ Zeit miteinander zu verbringen, voneinander zu lernen und füreinander da zu sein.

„All dies wäre ohne unsere Ehrenamtlichen nicht möglich“, unterstreicht Leiterin Daniela Gräf. Rund 150 Freiwillige sind für das Mehrgenerationenhaus aktiv. „Helfende Hände werden immer gebraucht.“ Aktuell sucht die Begegnungsstätte einen Helfer, der gerne im Garten arbeitet, der also im Sommer die Beete bewässert und sauber hält. Für diverse Veranstaltungen werden fleißige

Kuchenbäcker benötigt. Speziell für die regelmäßig stattfindenden Sprechcafés sucht das MGH Ehrenamtliche, die Freude am Umgang mit Menschen sowie Interesse am Austausch mit anderen Kulturen haben und Flüchtlinge beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen möchten. Mittwochs findet das Sprechcafé nachmittags statt. Aus diesem Grund wird für die Zeit zwischen 15.30 und 17 Uhr eine Kinderbetreuung gesucht.

Spiele-Treff und Handpuppen

Der Spiele-Treff für Kinder aus aller Welt am Freitagnachmittag kann ebenfalls Unterstützung gebrauchen. Über weitere „Mitspieler“ würde sich auch Reinhard Kroat freuen, der im Mehrgenerationenhaus eine Handpuppenspielgruppe ins Leben gerufen hat. Informationen zu allen ehrenamtlichen Aufgaben gibt es



Leiterin Daniela Gräf, Bundesfreiwilligendienstler Matthias Freyberger und Büromitarbeiter Oliver Müller (v. l.) kümmern sich um das Organisatorische im Mehrgenerationenhaus. Fotos: mgh

unter Telefon 0421-80609874 oder per E-Mail an info@mehrgenerationen-haus.de.

Für die Gewerbeschau hat sich das Orga-Team, bestehend aus Daniela Gräf, Bürokräft Oliver Müller und dem neuen Bundesfreiwilligendienstler Matthias Freyberger, ein abwechslungsreiches Programm überlegt. Den Anfang macht am Freitag von 15 bis 17 Uhr ein Bastelnachmittag für Kinder. Zwischen 17 und 19 Uhr können sich Smartphone-Besitzer bei der „Handy-Fragestunde“ Tipps zum Umgang mit dem Han-

dy holen. Am Sonnabend stellt sich von 11 bis 14 Uhr die Kinderkrippe „Löffelchen“ vor. Nachmittags von 14 bis 16.30 Uhr können Kinder und Erwachsene beim Bingo-Spiel Preise gewinnen. Im Anschluss bis etwa 19 Uhr bietet die Deutsche Diabetiker Hilfe am MGH-Stand gegen eine kleine Spende einen Blutzuckertest an.

Am Sonntag unterhält Puppenspieler Reinhard Kroat zwischen 11 und 13 Uhr das Publikum. Von 13 bis 15 Uhr stellt die Nähgruppe sich und ihre kreative Arbeit vor. Wäh-

rend der Nähtreffs entstehen beispielsweise Taschen oder „Nesteldecken“ für Menschen mit Demenz. Handgenähte Unikate können am Stand gegen eine Spende erworben werden. Den Abschluss bildet von 15 bis 18 Uhr die Vorstellung der Sprechcafés.

Wer mag, kann in lockerer Atmosphäre Auszüge aus den Deutsch-Tests absolvieren, wie ihn Kurs-Teilnehmer bewältigen müssen. Während der Gewerbeschau wird sich auch die Bürgerstiftung als Träger des Mehrgenerationenhauses präsentieren.

Johanna Makowka und Sven Plaumann,
Immobilien spezialisten

„Schlüsselerlebnisse.“

Ihr Besuch
lohnt sich!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mieten - Bauen - Wohnen

Rund um die Immobilie - Wir machen uns stark für Ihr Wohnprojekt. Egal ob Sie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten, bauen oder modernisieren wollen - wir finden auf Ihre Fragen die richtigen Antworten.

VoBa Immobilien
www.voba-immobilien.com

Volksbank
www.volksbank-syke.de

Senioren- und Pflegestützpunkt will Verständnis für Menschen mit Demenz hervorrufen

ProDem setzt auf den Hä?-Effekt

Von Alexandra Wolff

„Was haben wir denn schon zu bieten?“, fragt Lilja Helms vom Senioren- und Pflegestützpunkt ProDem Stuhr-Weyhe. „Hier geht es ja nur ums Alter und damit will keiner etwas zu tun haben“, pflichtet ihr ihre Kollegin Dagmar Heidtmann bei. Resignation? Keine Spur! Die Mitarbeiter setzen beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt auf Irritation als Blickfang, auf den Hä?-Effekt.

Der Weihnachtsbaum ist festlich geschmückt und vielleicht tragen die Mitarbeiter des Senioren- und Pflegestützpunkts ProDem Stuhr-Weyhe auch Weihnachtsmannzipfelmützen, wenn sie ihren Stand beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt betreuen. Nein, das ist kein schlecht überarbeiteter Artikel über den Weihnachtsmarkt. Heidtmann, Helms und die anderen haupt- und ehrenamtlichen Standbetreuer lassen tatsächlich etwas Weihnachtsstimmung mitten im April aufkommen.

Weihnachtskostüme auch auf dem Herbstmarkt

Warum? „Hintergedanke dieser Aktion ist es, die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, dass sich Menschen mit Demenz oftmals auch jahreszeitlich nicht mehr orientieren können und es für sie auch schon mal mitten im Sommer Weihnachten sein kann“, weiß Heidtmann, die den administrativen Bereich des Vereins leitet. „Schon beim Herbstmarkt im September haben Lilja Helms und ich uns als Weihnachtsmann und -engel verkleidet, was gut angekommen ist.“ Und schon hat man ein Gesprächsthema. So ein humorvoll-irritierender Einstieg soll auch die Scheu der Marktbesucher senken, sich mal mit dem Thema Alter, Demenz und Pflege zu beschäftigen.

Die acht Hauptamtlichen unterstützen und beraten in der Bremer Straße in Brinkum über der Waldeckschen

Apothek alle Senioren und deren Familien bei ihren Fragen rund um die Themen Alter und Altern, Pflege und Demenz.

Hilfe in allen Lebenslagen

Der Verein hilft dabei, Anträge zu stellen, berät beim Wohnraumumbau, unterstützt in der Häuslichkeit in Seniorengruppen von Ehrenamtlichen. Insgesamt 21 solcher Seniorengruppen mit maximal acht Teilnehmern gibt es. „Sie alle haben einen Pflegegrad oder ein Handicap“, sagt Helms, die den geronto-sozialen Bereich leitet. Neuerdings gibt es auch eine Gruppe, die sich die „Jungen Wilden“ nennt.

„Das sind jüngere Menschen, die zwischen 50 und 69 Jahre alt sind und Hirnleistungsstörungen haben“, erläutert sie. „Dabei kann es sich um eine Demenz handeln, muss es aber nicht. Auch eine Depression, Parkinson oder eine zu späte Reanimation kann Hirnleistungsstörungen zur Folge haben.“ Diese Gruppe ist allerdings ausgebucht, zwei Interessierte stehen sogar auf der Warteliste. „Wenn aber noch mehr Menschen an dieser Gruppe teilnehmen möchten und wir Ehrenamtliche in diesem Alter finden, können wir gerne eine zweite Gruppe gründen“, versichert Helms. Das könne sich aber bis in den Sommer hinziehen.

Gedächtnisschwund wird verlangsamt

Wer früher auf Hilfe in einer solchen Gruppe hofft, dem empfiehlt sie das Gedächtnistraining dienstags von 16.30 bis 18 Uhr. „Das ist Hirnleistungstraining mit einem sehr hohen Niveau“, sagt sie und Heidtmann ergänzt schmunzelnd: „Das ist so schwer, da würde nicht einmal ich hingehen.“

Es gibt aber noch zwei weitere Gedächtnistrainingskurse, die sich eher für Menschen mit Demenz eignen. „Das Wort ‚Training‘ suggeriert, dass in die-



Die Mitarbeiterinnen von ProDem bringen weihnachtliche Stimmung auf den diesjährigen Frühjahrs- und Gewerbemarkt.

Foto: vd

sen Kursen das Gedächtnis trainiert wird, es also verbessert wird“, sagt Helms und räumt ein: „Das ist leider nicht so. Diese Kurse können jedoch den Prozess des Gedächtnisschwunds verlangsamen und dafür sorgen, dass der aktuelle Status hält.“

Neben dem Weihnachtsbaum wird es auf dem Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt noch etwas geben, dem die Wenigsten widerstehen können: ein Glücksrad. „Das ist aber nur für ältere oder erwachsene Menschen“, betont Heidtmann. Zu gewinnen gibt es auch

Sachen, über die sich in erster Linie wohl erwachsene Menschen freuen dürften, etwa einen Aufsatz für Getränkeflaschen, der beim Öffnen hilft, wenn die Handmuskulatur nachgelassen hat, oder auch ein Knautschschwein, das die Hände stärkt.

PRO DEM SeniorenServiceBüro
beraten, unterstützen, fördern



Wir sind dabei!

Die „kleine“ Oase im Glashaus
Ilona Flügel
Stuhr-Brinkum
Tel.: 0421-80 90 422

Sausner Reisen ReiseCenter

Wir kümmern uns „rührend“ um Ihren Urlaub!

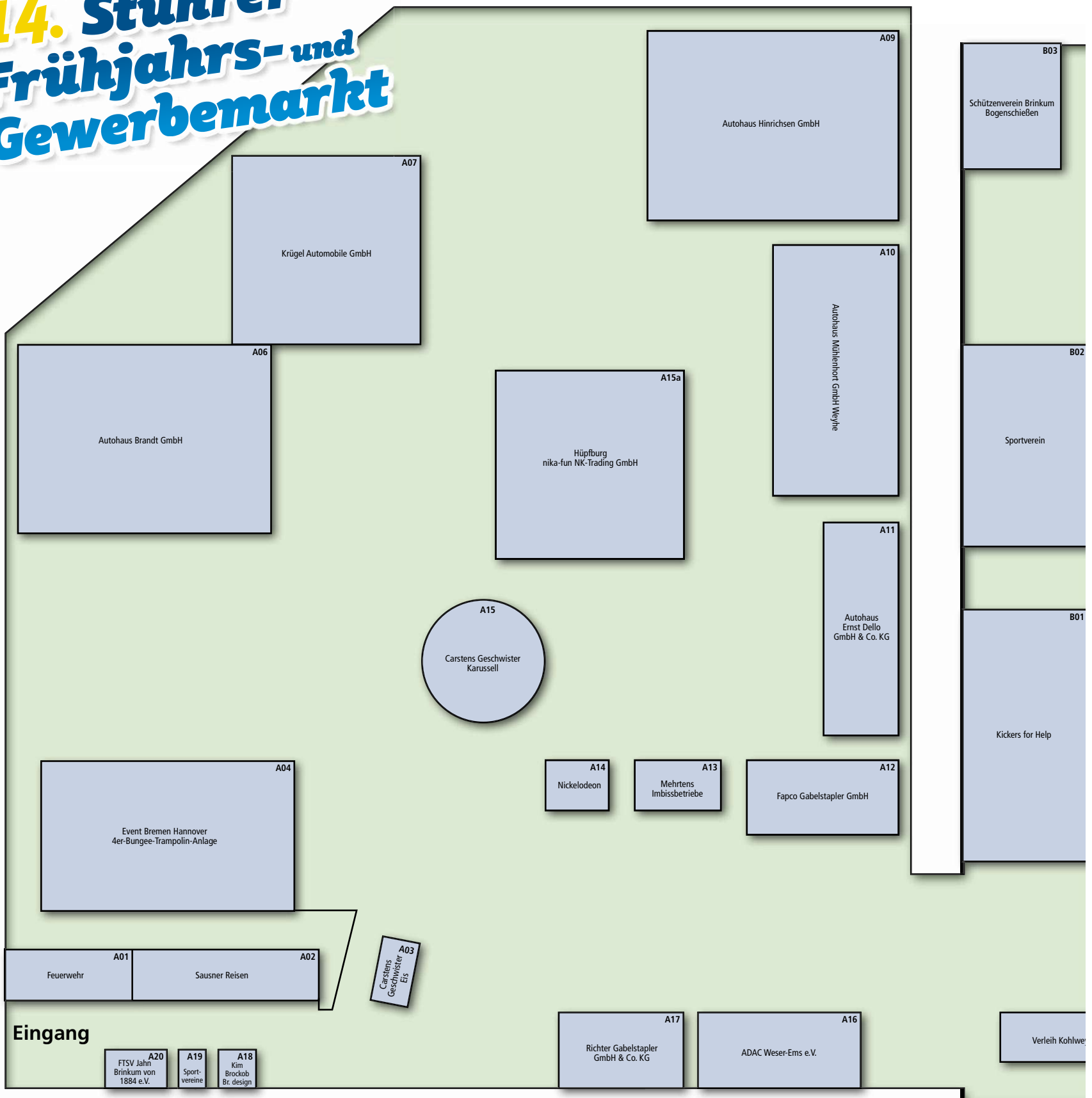
Besuchen Sie uns auf der Gewerbeschau.
Originelle Gewinne am Glücksrad!

Sausner-Reisen · Inh. Frank Cordes
Stuhr-Seckenhausen · Handelshof 19
www.sausner.de · reisen@sausner.de

0421/801 801

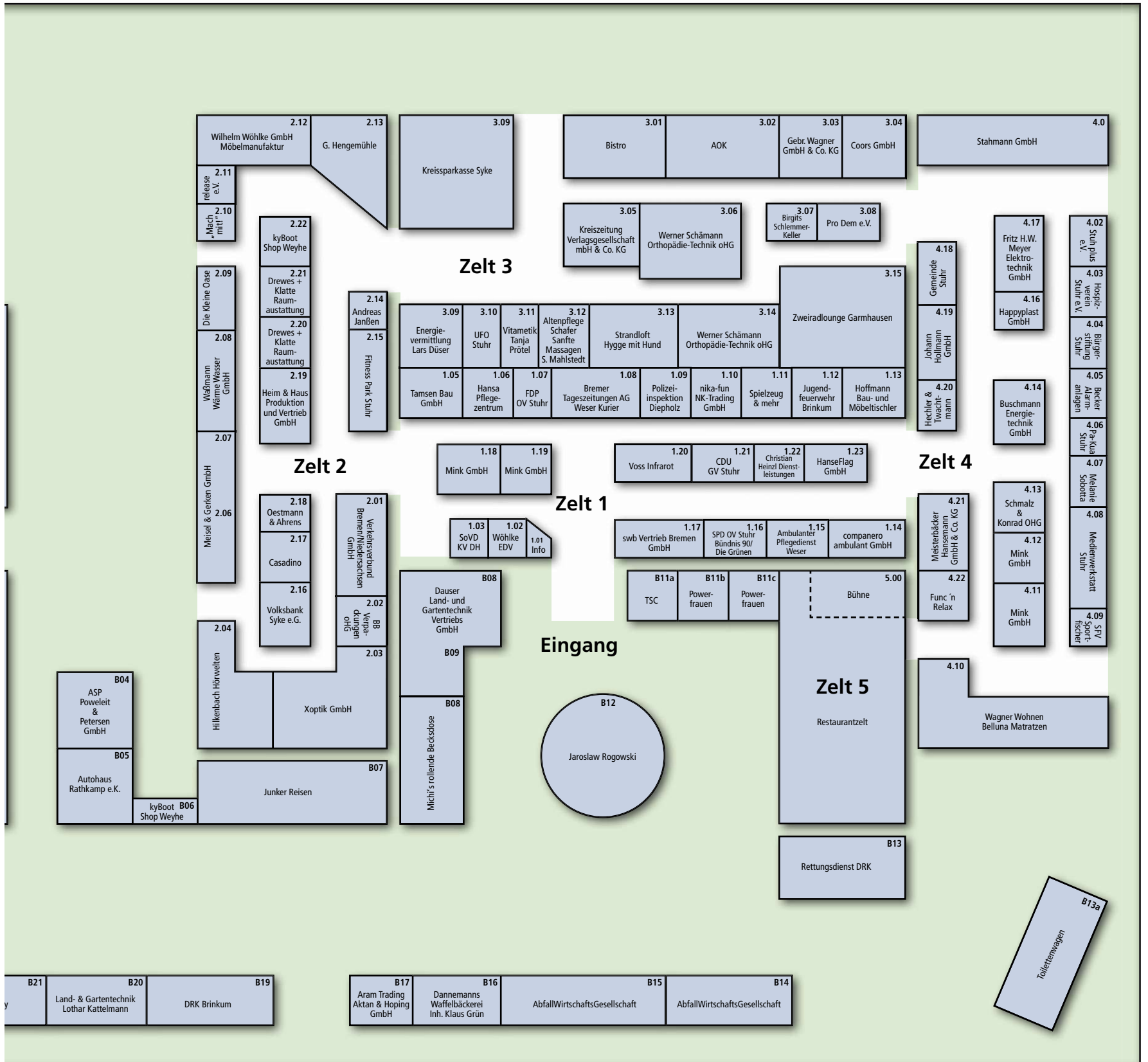
14. Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt

Bassumer Straße



Parkplätze

1.01	BIG e.V.	1.18	Mink GmbH	2.12	Wilhelm Wöhlke GmbH Möbelmanufaktur	3.05	Mediengruppe Kreiszeitung
1.02	Wöhlke EDV Beratung GmbH	1.19	Mink GmbH	2.13	G. Hengemühle	3.06	Werner Schämamm Orthopädie-Technik
1.03	SoVD Kreisverband Diepholz	1.20	Voss Infrarot	2.14	Andreas Janßen	3.07	Birgits Schlemmer-Keller
1.05	Tamsen Bau GmbH	1.21	CDU GV Stuhr	2.15	Fitness Park Stuhr	3.08	Pro Dem e.V.
1.06	Hansa Pflegezentrum Brinkum	1.22	Christian Heinzl Dienstleistungen	2.16	Volksbank Syke e.G.	3.09	Energievermittlung Lars Düser
1.07	FDP OV Stuhr	1.23	HanseFlag GmbH	2.17	Casadino	3.10	Unternehmerinnen Forum Stuhr
1.08	Bremer Tageszeitungen AG – Weser-Kurier	2.01	Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen	2.18	Oestmann & Ahrens Immobilien GmbH	3.11	Vitametik Tanja Prötel
1.09	Polizeiinspektion Diepholz	2.02	BB-Verpackungen oHG	2.19	Heim & Haus Produktion und Vertrieb	3.12	Altenpflege Schäfer / Sanfte Massagen
1.10	nika-fun – NK-Trading GmbH	2.03	Xoptik GmbH	2.20	Drewes + Klatte Raumausstattung	3.13	Strandloft Hygge mit Hund
1.11	Spielzeug & mehr	2.04	Hilkenbach Hörwelten	2.21	Drewes + Klatte Raumausstattung	3.14	Werner Schämamm Orthopädie-Technik
1.12	Jugendfeuerwehr Brinkum	2.06	Meisel & Gerken GmbH	2.22	kyBoot Shop Weyhe	3.15	Zweiradlounge Garmhausen
1.13	Michael Hoffmann Bau- und Möbeltischler	2.07	Meisel & Gerken GmbH	3.00	Kreissparkasse Syke	4.01	Stahmann GmbH
1.14	Companero ambulant GmbH	2.08	Waßmann Wärme Wasser GmbH	3.01	Bremer Tor Gefken GmbH	4.02	Stuhr plus e.V.
1.15	Ambulanter Pflegedienst Weser GmbH	2.09	Die Kleine Oase	3.02	AOK – Die Gesundheitskasse für Nieders.	4.03	Hospizverein Stuhr e.V.
1.16	SPD OV Stuhr / Bündnis 90/Die Grünen	2.10	Freiwilligenagentur Stuhr „Mach Mit!“	3.03	Gebr. Wagner GmbH & Co. KG	4.04	Mehr-Generationen-Haus (Bürgerstiftung)
1.17	swb Vertrieb Bremen GmbH	2.11	release e.V.	3.04	Coors GmbH	4.05	Norbert Becker



- | | | | |
|---|------------------------------------|--|---------------------------------------|
| 4.06 Pa-Kua Stuhr | 5.00 Bremer Tor Gefken GmbH | A17 Richter Gabelstapler GmbH & Co. KG | B11c Powerfrauen |
| 4.07 Melanie Sobotta | A01 Feuerwehr | A18 Kim Brockob Br. design | B12 Jaroslaw Rogowski |
| 4.08 Medienwerkstatt Stuhr | A02 Sausner Reisen | A19 Frankreichaustausch Brinkumer Sportv. | B13 DRK |
| 4.09 SFV-Sportfischerverein Bremen-Stuhr e.V. | A03 Carstens Geschwister | A20 FTSV Jahn Brinkum von 1884 e.V. | B13a Toilette |
| 4.10 Wagner Wohnen GmbH | A04 Event Bremen Hannover | B01 Kickers For Help e.V. | B14 AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH |
| 4.11 Mink GmbH | A06 Autohaus Brandt GmbH | B02 Sportverein | B15 AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH |
| 4.12 Mink GmbH | A07 Krügel-Automobile GmbH | B03 Schützenverein Brinkum | B16 Dannemanns Waffelbäckerei |
| 4.13 Schmalz & Konrad OHG | A09 Autohaus Hinrichsen GmbH | B04 ASP Poweleit & Petersen GmbH | B17 Aram Trading Aktan & Hoping GmbH |
| 4.14 Buschmann Energietechnik GmbH | A10 Autohaus Mühlenhort GmbH Weyhe | B05 Rathkamp e.K. | B19 DRK – Ortsverein Brinkum |
| 4.16 Happypplast GmbH | A11 Ernst Dello GmbH & Co. KG | B06 kyBoot Shop Weyhe | B20 Lothar Kattelmann |
| 4.17 Fritz H. W. Meyer Elektrotechnik GmbH | A12 Fapco Gabelstapler GmbH | B07 Junker Reisen | B21 VERLEIH Kohlwey |
| 4.18 Gemeinde Stuhr | A13 Mehrstens Imbissbetriebe | B08 Michi's rollende Becksdose | |
| 4.19 Johann Hollmann GmbH | A14 Nickelodeon | B09 Dauser Land- und Gartentechnikvertrieb | |
| 4.20 Hechler & Twachtmann Immobilien GmbH | A15 Carstens Geschwister | B10 Dauser Land- und Gartentechnikvertrieb | |
| 4.21 Meisterbäcker Hansemann | A15a nika-fun – NK-Trading GmbH | B11a Tanzsportclub Brinkum v. 1984 e.V. | |
| 4.22 Func 'n Relax | A16 ADAC Weser-Ems e.V | B11b Powerfrauen | |

BIG-Vorsitzender Lars Gudat im Gespräch

„Ein eingespieltes Team“

Der BIG-Vorsitzende Lars Gudat über die Organisation des Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkts.

Warum ist der Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt so wichtig für die Region?

Lars Gudat: Hier sind die Firmen, Mittelständler und Unternehmen aus der Region vertreten. Der Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt läuft sehr gut. Wir müssen bei den Ausstellern gar keine Werbung dafür machen, sie fragen schon von selbst nach, ab wann sie sich für das nächste Mal anmelden können. Das Gelände ist mit seinen 15.000 Quadratmetern auch sehr groß, 3.000 Quadratmeter davon sind in Zelten.

Welche prominenten Gäste erwarten Sie in diesem Jahr?

Sowohl der Landrat als auch die Vertreter der Gemeinde haben zugesagt. Natürlich erwarten wir die drei Bürgermeisterkandidaten, aber auch Bürgermeister aus den benachbarten Orten sowie Ver-

treter der Vereine und Institutionen werden kommen.

Mit wie vielen Besuchern rechnen Sie in diesem Jahr?

Bei dem vergangenen Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt im Jahr 2016 sind ungefähr 15.000 Besucher gekommen. Ich gehe davon aus, dass es in diesem Jahr mindestens genauso viele werden.

Was ist in diesem Jahr neu am Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt?

Vor allem die Podiumsdiskussion zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl.

Wie lange dauert es, die beliebte Veranstaltung vorzubereiten?

Wir sind jetzt wieder seit einem knappen Jahr dabei.

Aber das Vorbereitungsteam ist inzwischen auch sehr gut eingespielt. Wir haben den Termin wegen der Osterferien verschoben, weswegen wir einige Genehmigungen erneut einholen mussten. Trotzdem liegen wir noch gut in der Zeit. Auf unserer

Homepage kann man sich seit Oktober/November anmelden und da ist auch schon sehr viel eingegangen.

Welche schönen Erlebnisse hatten Sie im Zusammenhang mit dem Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt?

Der ist einfach immer toll: Man trifft Leute und ich bin immer wieder überrascht, was die Firmen so anbieten, was einem alles noch gar nicht so bekannt war.



Das Interview führte Alexandra Wolff

Gastgeber und Vorsitzender der Brinkumer Interessengemeinschaft (BIG), Lars Gudat, freut sich auf den Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt. Foto: vd




Versuchen Sie Ihr Glück – jedes Los kann gewinnen!

GUTSCHEIN
von verschiedenen Anbietern
im Wert von 50€

Auf die Kleinen warten kleine Schätze beim Kinderglücksrad.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.kreiszeitung.de




ISU-Chef Volker Twachtmann im Gespräch

Größe und Vielfalt

Der frischgewählte Vorsitzende der Interessengemeinschaft Stuhrer Unternehmen (ISU) Volker Twachtmann über seine neue Aufgabe.

Auf welche Aufgaben freuen Sie sich besonders?

Volker Twachtmann: Ich war ja schon vier Jahre lang stellvertretender Vorsitzender der ISU, insgesamt bin ich seit 2007 bei der Interessengemeinschaft. Wir werden dem Bürgermeister sicherlich auch künftig wirtschaftlich aufs Zahnfleisch fühlen. Für unsere Mitglieder ist neben Themen wie das permanente Verkehrschaos und fehlende Gewerbegebiete besonders das Thema Azubi- und Fachkräftegewinnung sehr wichtig. Mein eigenes Thema ist vor allem das Netzwerken. Aber auch der neue Vorstand ist sehr spannend und mit Antje Darr als neuer Organisationsleiterin und Inga Warneke als Schriftführerin deutlich weiblicher geworden.

Und welche Aufgaben übernehmen Sie beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt?

Was den Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt betrifft, so finde ich es toll, dass wir den alle drei Jahre haben. Wir von der ISU stehen dabei helfend zur Seite, wo die BIG uns braucht und stellen

unsere Mitglieder vor. Vorab übernehmen wir eher administrative Aufgaben und haben beispielsweise die Einladungen zum Empfang verschickt. Wir werden bei der Eröffnung dabei sein. Und natürlich stehen wir auch bei Fragen zur Verfügung.

Warum ist der Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt so wichtig für die Region?

Er ist der einzige Gewerbemarkt, der die Gemeinde Stuhr in dieser Größe und Vielfalt repräsentiert. In Stuhr gibt es mehr als 1.100 Selbstständige. Der Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt zeigt nur einen Ausschnitt dessen, aber er macht deutlich, wie leistungsfähig die in der Gemeinde ansässigen Unternehmen sind.

Wie verlief die Übergabe von Ihrem Vorgänger Werner Heinken zu Ihnen bei der Vorbereitung des Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkts?

Da wird keine Unterbrechung bemerkbar sein. Werner Heinken hat frühzeitig bekannt gegeben, dass er sich zurückziehen will und hat die Organisation rechtzeitig übergeben.

Das Interview führte Alexandra Wolff

Für den neugewählten ISU-Vorsitzenden Volker Twachtmann ist der Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt eine ideale Plattform, die Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu präsentieren.

Foto: vd



DAUSER

DAUSER Land- und Gartentechnikvertriebs GmbH
 Angelser Straße 5 · 28844 Weyhe
 Telefon 04 21 / 80 69 60
 www.Dauser.com

Damit's im Garten
rund läuft!



Ilona Flügel, Susanna Is'ah Riekers und Claudia Hencke sind drei der Powerfrauen.
Foto: Wolff



Fapco
Gabelstapler GmbH

Verkauf – Miete – Service

BYD
BYD FORKLIFT

Markteinführung der
BYD Gabelstapler mit Lithium
Eisen-Phosphat Batterietechnik

Seit dem 1.04.2016:

Mackenstedter Straße 3 • 28816 Stuhr-Gr. Mackenstedt
Tel 04206-44689-0 • Fax 04206-44689-29
www.fapco-gabelstapler.de

Starke Frauen aus Stuhr

„Gemeinsam sind wir einfach stärker“

„Eigentlich müsste man mal...“, wird man Ilona Flügel niemals sagen hören. Die Macherin packt gerne an, schiebt nichts auf die lange Bank. Was sie schon alles umgesetzt hat? Ihr gehört beispielsweise die Kleine Oase in Brinkum, sie hat die Powerfrauen gegründet und mit diesen tatkräftigen Frauen stellt sie gemeinsam beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbecmarkt aus.

es aber wichtig, gemeinsam etwas zu tun.“ Das fängt damit an, dass sich zwei einander ergänzende Unternehmerinnen die Vorder- und die Rückseite eines Flyers teilen oder eben Riekers und Hencke spontan überlegen, ob sie nicht ihre Stände nebeneinander aufstellen und gemeinsame Angebote bereithalten. Hencke bietet in ihrer Praxis zertifizierte Peter-

Bassum möchte keine Einzelkämpferin sein: „Gemeinsam ist man stärker und kann vielleicht auch mal die Kosten halbieren.“ Auch beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbecmarkt teilen sich die neun der 17 Powerfrauen ein Zelt, sodass die Kosten für jede Unternehmerin erschwinglich ausfallen.

Powerfrauen präsentieren ihre Arbeit

Neben Riekers, Hencke und Flügel stellen dann noch sechs weitere Powerfrauen ihre Arbeit vor: Es geht beispielsweise um Naturkosmetik, ätherische Öle und Fotografie, andere Gruppenmitglieder präsentieren ihr Kosmetik- und Fingernagelstudio, eine Platte für Steinofenpizza und Vermögensberatung. ■ lex

„Normalerweise steht jede von uns immer alleine im Laden.“

„Wir können beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbecmarkt gemeinsame Atempausen für die Besucher anbieten“, schlägt Susanna Is'ah Riekers ihrer Mit-Powerfrau Claudia Hencke vor. Die Powerfrauen sind eine Gruppe norddeutscher Unternehmerinnen. Die Inhaberin der Kleinen Oase im Glashaus, Ilona Flügel, hat die Gruppe im Januar 2018 gegründet. Die Kleine Oase in Brinkum ist eine Mischung aus Boutique, Café und Dekogeschäft.

„Normalerweise steht doch jede von uns immer allein in ihrem Laden“, ist Flügel aufgefallen. „Mir ist

Hess®-Klangmassagen an, Riekers arbeitet als Raum- und Landheilerin mit Klangschalen. Ohne das Powerfrauen-Netzwerk hätten sich die beiden Frauen vielleicht gar nicht kennengelernt hätten. Neben einem guten Netzwerk erhofft sich Riekers, die ihre Praxis in Brinkum hat, mehr Sichtbarkeit. Und Hencke mit ihrer Praxis in



Das Netzwerk Release

Hilfen ohne Hemmschwellen

Release, das Netzwerk psychosozialer Hilfen, feiert im kommenden Jahr sein 50-jähriges Bestehen und wird auf dem diesjährigen Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt sein vielfältiges Beratungs- und Präventionsprogramm vorstellen. Als Trägerverein betreibt Release fünf integrierte Beratungs- und ambulante Behandlungsstellen sowie alkoholfreie Begegnungsstätten in Stuhr, Syke, Weyhe, Bassum und Bruchhausen-Vilsen.

Der Verein gehört dem Paritätischen Niedersachsen an, ist Mitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen und bezieht sein Gesundheitsverständnis aus dem mitgegründeten Dachverband Salutogenese. Die von Release ge-

aufbauende gegenseitige Vertrauen. Hinzu komme der Netzwerkgedanke, der bei Release von Anfang an intensiv gelebt worden sei – primär durch die Vernetzung mit den Praxen niedergelassener Ärzte und daraus resultierend auch die Organisation, Förderung und Unterstützung der Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen.

Verständnis für Problemlagen

„Unserem präventiven Konzept folgend, war es ein Gebot, möglichst viel Verständnis für soziale Problemlagen, insbesondere bei einem beginnenden Suchtproblem, in unseren mittelständischen Betrieben einflie-



Das Release-Team (von links): Ilona Drescher, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Vorsitzender Alexandre Peruzzo und die Geschäftsführerin Marion Bödeker. Foto: Krause

Medikamente, Essstörungen und Spielsucht.

„Wir verkaufen kein Material, sondern Gesundheit“, sagt „Release“-Geschäftsführerin Marion Bödeker und bezieht sich dabei auf die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen. Die Gewerbeschau sei der ideale Rahmen, um gezielt auf die betriebliche Suchtprävention aufmerksam zu machen, aber auch um den Verein als attraktiven Arbeitgeber für Menschen mit sozialpädagogischer Ausbildung/Studium und als Wirkungsstätte für Ehrenamtliche zu präsentieren.

Akzeptanz und Wertschöpfung

„Release“ wiederum profitiere von der Akzeptanz und Wertschöpfung seiner Arbeit. Beides sei wichtig, um das Dienstleistungsangebot weiter zu optimieren und ausbauen zu können. „Baustellen“ seien beispielsweise noch Hilfen für Kinder aus Suchtkrankenfamilien und ein Fortbildungsangebot speziell für Pflegekräfte zu dem Thema „Sucht im Alter“. Zwar gebe es für die sozialpädagogische Arbeit des Vereins Fördergelder aus verschiedenen Töpfen. Aufgrund rückläufiger Eigenmittel aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Bußgeldern sei man dennoch dringend auf finanzielle Unterstützung durch ortsansässige Unternehmen angewiesen. ■ dan

Mehr Infos gibt es im Internet unter www.release-netz.de.



ßen zu lassen“, führt Alexandre Peruzzo weiter aus. „Nach dem Motto ‚Jeder ist ein Teil des Ganzen‘ entsteht durch unsere Mitgliedschaft in der BIG in den Unternehmen eine vertraute Transparenz und ein Wissen um den Ablauf unserer Hilfen.“ Firmen profitierten in mehrfacher Hinsicht von Release. „Durch die Gewinnung von zuverlässig abstinent und integriert lebenden Mitarbeitern kommt es zu weniger Krankheits- und Ausfallzeiten“, so Peruzzo. Mitarbeiter, die ein Release-Programm durchlaufen hätten, könnten zudem als betriebsinterne Suchtberater zum Einsatz kommen.

Des Weiteren bietet der Verein MPU-Kurse zum Erhalt der Fahrerlaubnis an. Bezog man sich früher in der betrieblichen Suchtprävention noch ausschließlich auf Alkohol, umfasst das heutige Präventionsangebot darüber hinaus auch Tabak, Drogen,



Weser Pflegedienst

Pflege und Betreuung zu Hause

Telefon 0421 / 2232580

www.weser-pflegedienst.de



HILKENBACH
HÖR WELTEN

Schon gehört?

Bei Hilkenbach Hörwelten gibt es jetzt Phonak Marvel Hörsysteme in einer attraktiven Finanzierung.

* Gilt für gesetzlich Krankenversicherte mit HNO-ärztlicher Verordnung oder Folgeversorgung sowie 10,- € Zuzahlung je Hörsystem (Privatpreis 1.333,- €).

Telefon: 0421 - 278 35 30 · Syker Straße 18 · 28816 Stuhr-Brinkum

AOK

Die Gesundheitskasse.



TAMSEN
Bau GmbH

Ihr Spezialist vor Ort.
Bauen heißt Vertrauen.

Planung Handwerk Service Partnerschaft

Tel. 04206 / 30537-70
Fax 04206 / 30537-77
www.tamsenbau.de
info@tamsenbau.de
Mackenstedter Str. 16 a
28816 Stuhr





Foto: Oliver Saul

Die Unternehmerinnen der Gemeinde Stuhr

UFO-Anflug auf die Gewerbeschau



Ford Kuga

Überall zu Hause.

FORD KUGA TREND

Audio SYNC inkl. CD, Klimaanlage, Sitzheizung, Tempomat mit Begrenzer, Ford Power Startfunktion, MyKey, Berganfahrhilfe, NSW, IPS u.v.m.

Bei uns für

€ 19.990,-¹

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Pkw-EnVKV): 9,1 (innerorts), 6,2 (außerorts), 7,2 (komb.); CO₂ 164 g/km.

RATHKAMP
SYKE-HEILIGENFELDE e.K.

Hannoversche Str. 29, 28857 Syke, 04240/93030, www.rathkamp.de

¹Gilt für Privatkunden, inkl. Überführung, für einen Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost 88 kW (120 PS), 6-Gang, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP.

Von Daniela Krause

„Wirtschaftlich. Weiblich. Made in Stuhr.“ – so lautet das Motto des Unternehmerinnenforums Stuhr (UFO). Rund 50 Frauen bilden unter dem Dach des UFO eine starke Interessengemeinschaft. Auf der Gewerbeschau werden die Unternehmerinnen mit sechs Informationsständen vertreten sein und für Fragen rund um ihr Netzwerk und Angebot für Business-Frauen zur Verfügung stehen. Mit dabei sind diesmal – neben dem allgemeinen UFO-Stand – Altenpflegerin Ulrike Schäfer, Anja Prötel mit ihrer Praxis für Vitametrik, Sandra Mahlstedt von „Sanfte Massagen“ und Pornphan Winkelmann mit traditionellen Thai-Massagen. Das neueste UFO-Mitglied, Nicole Jania, wird ihr Geschäft „Strandloft, Hygge mit Hund“ vorstellen.

„Wer von der Erfahrung und dem Austausch mit anderen Unternehmerinnen profitieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen“, sagt Vorsitzende Ute Sydow. Weitere Unternehmerinnen, potenzielle Gründerinnen und Frauen in Führungspositionen seien im UFO herzlich willkommen. Als Anreiz für künftige Neuzugänge bietet die Interessengemeinschaft

einmalig im Rahmen der Gewerbeschau eine kostenlose Schnupper-Mitgliedschaft für das Jahr 2019 an.

Business-Frühstück und gemeinsame Ausflüge

Einmal im Monat treffen sich die Unternehmerinnen an unterschiedlichen Orten, um ihre Geschäftsideen vorzustellen, Kontakte zu pflegen sowie Inspiration und Ideen aus dem Netzwerk zu schöpfen. Beliebte Veranstaltungen sind außerdem das Business-Frühstück und gemeinsame Ausflüge – in diesem Jahr blicken die Geschäftsfrauen hinter die Kulissen des „Zoo am Meer“ in Bremerhaven.

Nicht nur untereinander wird „genetzwerkt“. Auch zu anderen Interessengemeinschaften wie der BIG und ISU hält das UFO regen Kontakt. Aus dieser Zusammenarbeit ist beispielsweise der beliebte Stuhrer Adventskalender hervor-

gegangen, der jedes Jahr für den guten Zweck verkauft wird. Die drei Interessengemeinschaften verleihen außerdem alle drei Jahre in Kooperation mit der Kreislandwerkerschaft, der IHK und der Wirtschaftsförderung die Auszeichnung „Stuhrer Unternehmen des Jahres“.

Azubi-Tag mit 40 Betrieben

Fest etabliert hat sich auch der jährlich am ersten Freitag nach den Sommerferien stattfindende Azubi-Tag für die neuen Auszubildenden in der Gemeinde Stuhr. „Unser kleines Wirtschaftsforum ist eine wirklich schöne Veranstaltung“, so Sydow. Im vergangenen Jahr hatten sich um die 40 Betriebe mit ihren Auszubildenden im Rathaus zu einer Feierstunde eingefunden.

Weitere Infos unter www.ufo-stuhr.de



Hospizverein Stuhr will für Lachen, Fröhlichkeit und Wertschätzung stehen

Ein vielschichtiges Ehrenamt

Von Alexandra Wolff

Wer sich beim Hospizverein engagiert, muss sich mit Tod, Trauer und Sterben auseinandersetzen. Dass Hospizarbeit aber auch viel mit Lachen, Fröhlichkeit und Wertschätzung zu tun hat, will der Hospizverein Stuhr beim Frühjahrs- und Gewerbetausmarkt rüberbringen. Nicht jeder, der sich für den Verein einsetzen möchte, muss Hospizbegleiter werden.

„Das hier sind unsere Give-aways, die wir beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbetausmarkt verteilen“, sagt Ursula Krafeld. Die Koordinatorin des Hospizvereins Stuhr zeigt ein paar kleine Schmucksäckchen, in denen jeweils ein Schokoladenei und ein Zettel verpackt sind. Auf dem Zettel steht ein aufmunternder Spruch. So einen Spruch kann man auch unter den Teelichten mit einer hübschen Banderole lesen, die der Verein verteilt – der Satz wird erst sichtbar, wenn die Kerze abgebrannt ist. „Wir wollen den Menschen auf dem Markt etwas Nettes schenken. Denn auch in unserer Arbeit verschenken wir ja etwas: Aufmerksamkeit und Fröhlichkeit, um den Menschen, die wir begleiten, aber auch deren Angehörigen, die Zeit etwas leichter zu machen.“ Zudem verteilen die Standbetreuer – das sind Ursula Krafeld als einzige Hauptamtliche, Mitglieder des Vorstands und auch Ehrenamtliche – Bonbons mit Fähnchen mit dem Logo des Hospizvereins. Die Säckchen gepackt und die Fähnchen an die Bonbons gebracht – auch das waren Ehrenamtliche. Natürlich bereitet der Hospizverein seine Hospizbetreuer in 100 Stunden auf die Arbeit mit den Menschen vor. Aber auch für Ehrenamtliche, die ihre Stärken wo anders sehen, hat Krafeld jede Menge zu tun: „Wir suchen immer wieder Leute, die schöne Ideen für unsere Give-aways umsetzen, die gerne dekorieren, Kuchen backen, Flyer austeilten, fotografieren oder unsere Räume reinigen.“ Seit Februar ist Krafeld nicht mehr ehrenamtliche, sondern hauptamtliche Koordinatorin. Sie muss auch nicht mehr ihr eigenes Wohnzimmer nutzen oder

auf die Räume des Mehrgenerationenhauses oder der Kirchengemeinde ausweichen. An der Bahnhofstraße 14 in Brinkum hat der Verein jetzt ein eigenes Zuhause.

Der Hospizverein begleitet und unterstützt schwerst- und sterbende Menschen sowie deren Angehörige. „Das können die Kinder sein, der Ehepartner oder die

beste Freundin“, erläutert Krafeld. Die Begleitung ist kostenlos und unabhängig von der Weltanschauung. Der Betroffene sollte erwachsen sein. Bei Kindern und Jugendlichen empfiehlt Krafeld eher das kinder- beziehungsweise jugendhospiz. Die Betreuung an sich ist so individuell wie die Menschen selbst und auch

der Zeitraum der Betreuung kann ein einziges entlassendes Gespräch sein oder aber auch über mehrere Monate andauern.



„Wir wollen den Menschen auf dem Markt etwas Nettes schenken.“ Ursula Krafeld präsentiert die Give-aways. Foto: Wolff

Jetzt 5.000 €

Neu-für-Alt-Prämie* sichern

Beim Kauf eines neuen Renault Kadjar



Renault Kadjar Life TCe 140 GPF

ab

18.665,- €

• 16-Zoll-Stahlräder mit Radabdeckung „Pragma“ • LED-Tagfahrlicht vorne • Manuelle Klimaanlage • Radio CD MP3 mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung und Plug & Music • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
Renault Kadjar TCe 140 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 4,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 136 – 113 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Kadjar BOSE Edition mit Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie**

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

KRÜGEL

Automobile

Bremen • Bruchhausen-Vilsen • Stuhr

KRÜGEL-AUTOMOBILE GMBH

Renault Vertragspartner

Carl-Zeiss-Str. 43-45, 28816 Stuhr, Tel. 0421-596490

Stresemannstr. 23-25, 28207 Bremen, Tel. 0421-499070

Am Scheunenacker 12-14, 27305 Bruch.-Vilsen, Tel. 04252-677

www.kruegel-automobile.de

*Restwert des Altfahrzeugs und zusätzlich 5.000 € Neu-für-Alt-Prämie. Die Prämie kann zur Anzahlung verwendet werden. Das Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 30.06.2019 und Zulassung bis 31.10.2019.
 **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.

Die Stuhrer Sportfischer

Den Begradigungen trotzen

Die ersten „selbstaussgebrüteten“ Meeresforellen schwimmen bereits in der Varreler Bäche. Seit September hat der Sportfischerverein Bremen-Stuhr seine vereinseigene Brutanlage. Doch bevor er sich an den nächsten Jahrgang setzt, stellt er beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt aus.

Auf den Stellwänden prangen Plakate, die beim Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarkt die Arbeit des Sportfischervereins (SFV) Bremen-Stuhr vor-

stellen: Gewässerschutz und -pflege, den Bestand der Fische erhalten sowie Jugendarbeit. Gerade letztere bezeichnet Pressewart Thomas Schöntau- be als „ausgiebig“: „Einmal im Jahr veranstalten wir mit den Jugendlichen auf dem Gelände in Bremen ein Wochenendzelt- lager. Und ebenfalls einmal im Jahr kommen bekannte Angler zu uns, die sich schon bei inter- nationalen Wettbewerben durchgesetzt haben, und geben unseren 18 bis 20 Jugendlichen

Tipps.“ Die Jugendlichen, zu 90 Prozent junge Männer, sind zwischen 14 und 16 Jahren alt. „Erst ab 14 Jahren darf man die Prüfung für den Fischereischein, also den Angelschein, ablegen“, erläutert Schöntau- be die geringe Altersspanne in der Jugendgruppe.

Viel Wissenswertes

Neben den Plakaten zeigen die Hobbyfischer auf der Messe auch Angelausrüstung und -be- kleidung. Außerdem verteilen sie Unterlagen vom Landesver- band über die Schulungen für Fischereilehrgänge. „Drei Mal im Jahr bieten wir diese Veran- staltungen an, zu denen jeweils immer so 30 Leute kommen“, erzählt Schöntau- be.

Auch wenn sich der Verein Sportfischerverein nennt – Wettkämpfe gibt es nicht. „Da geht es nur darum, wer die größten oder meisten Fische gefangen hat“, erläutert der Pressewart. Auf naturelle Bedingungen und den Tier-



Der Sportfischereiverein Bremen-Stuhr kontrolliert Fischbestände in der Varreler Bäche. Foto: SFV

schutz werde dabei häufig nicht geachtet. Dies allerdings sei dem SFV sehr wichtig. Deshalb hat er sich mithilfe von Spon- soren Geldern im vergangenen Herbst eine mehr als 4.000 Euro teure Brutanlage beschafft. „Durch die Begradigungen gibt es in den Gewässern immer we- niger Kiesbette und keine natür-

liche Strömung mehr, die für die Vermehrung der Meeresforelle wichtig ist“, sagt Schöntau- be. Indem der SFV selbst Mee- resforellen in seiner Brutanlage schlüpfen lässt und anschlie- ßend in den Vereinsgewässern aussetzt, sorgt er dafür, dass die Fische hier trotzdem wieder heimi- sch werden. ■ lex

Autohaus Brandt
seit 1924
BREMEN | WEYHE | ACHIM | STUHR



Volkswagen



Nutzfahrzeuge Service



SKODA Service



SEAT

www.autohaus-brandt.com

Sommer, Sonne,
Gartenmöbel....

Ihr zuverlässiger
Kompletteinrichter



BETTEN & SCHLAFKOMFORT



WAGNER WOHNEN

Mitfiebers
ist einfach.

Spielerinnen der 1. C-Jugend Korbball
im FTSV Jahn Brinkum

Wenn es für Vereine aus
Stuhr um tolle Preise geht.

Fiebers Sie mit, wenn Vereine aus
der Gemeinde Stuhr bei unserem
großen Quiz gegeneinander an-
treten und in zwei Turnieren um
attraktive Zuschüsse zur Vereins-
kasse spielen.



ksk-syke.de

Kreissparkasse
Syke

Die Brinkumer Shanty-Sänger

Maritim und Musikalisch

Sie war schön, die gute alte Zeit der Segler – damals, als es noch etwas gemächlicher über die Meere ging und die Matrosen lange in den Häfen der Welt lagen. Aber es war auch knochen- harte Arbeit, die die Leute zusammenschweißte. Davon und von der Sehnsucht nach der großen weiten Welt handeln die vielen Seemannslieder und Shantys, die Arbeits- songs der Seefahrer.

Sie stehen auch im Rah- men des Stuhrer Frühjahrs- und Gewerbemarktes auf dem Programm – und zwar beim Shanty-Chor-Brinkum. Die Mannen um die neue Chorleiterin Saskia Becker treten am Sonntag, 28. April, in der Zeit von 11 bis 13 Uhr im Festzelt auf. Zu hören sind nach Auskunft von Rolf Becker, Vorsitzender und Pressesprecher des Chores, unter anderem Klassiker wie „Windjammer“, „Capitano“, „Bluewater“ und „Ich möcht

so gern ´nen Shan- ty hör´n“ – mithin das beim Pub- likum beliebte „Pot- pourri aus See- fahrt und Fern- weh“, sagt Becker. Da- mit ist der S h a n t y

Chor Brinkum immerhin schon seit seiner Gründung im Jahr 1985 erfolgreich. Sein Motto: „Mit Gesang geht alles besser.“

Beim Shanty Chor Brin- kum erheben zurzeit 38 Sän- ger ihre kraftvollen Stim- men. Unterstützt werden sie dabei von vier Musikern. Zum Repertoire gehören mehr als 200 Lieder auf Deutsch, Englisch und Hol- ländisch. Daraus einen im- mer neuen Mix zusammen- zustellen, ist für die neue



Auf den Weltmeeren der Musik zu Hause: Der Brinkumer Shanty Chor war bereits in Kanada zu Gast.

Foto: Shanty Chor Brinkum

Chorleiterin Saskia Becker eine echte Mammutaufgabe. Immerhin: Die Brinkumer kommen jedes Jahr auf mehr als 40 Auftritte. Die weiteste Reise führte den Chor bislang nach Kanada.

Übrigens gehen die Mit- glieder des Shanty-Chor- Brinkum auch immer wie- der ins Studio. Ihre Disko- grafie weist sechs CDs auf; die bislang letzte erschien im vergangenen Jahr. ■ ubu

www.shanty-chor-brinkum.de

Die Jugendfeuerwehr

Echter Teamgeist



Die Mitglieder der Stuhrer Jugendfeuerwehr sind ein eingeschworenes Team und setzen auf positive Stimmung. Foto: Feuerwehr Stuhr

Von Daniela Krause

Teamgeist, positive Stimmung, vielfältige Aufgaben und jede Menge Spaß an der Sache – das sind die Gründe, weshalb Finn Wohnig sich seit seinem zehnten Lebensjahr in der Jugendfeuerwehr Brinkum/Stuhr engagiert, aktuell als Jugendsprecher. „Ich habe mich schon immer sehr für die Feuerwehr interessiert“, sagt der 15-Jährige. Mit ihm sind derzeit 43 Mädchen und Jungen im Alter von zehn bis 18 Jahren in der Jugendfeuerwehr aktiv. Wer sich über ihre Tä-

tigkeit informieren möchte, hat während der Gewerbe-schau die Gelegenheit dazu. Dort wird sich die Jugendfeuerwehr mit ihrem neuen Werbeposter vorstellen.

Um als Mitglied aufgenommen zu werden, sollte man mindestens zehn Jahre alt, ortsansässig, geistig und körperlich gesund sein und die deutsche Sprache beherrschen. Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist grundsätzlich kostenlos, auch die Dienstkleidung wird gestellt. Lediglich für Freizeitaktivitäten wie die Fahrt zum Jugendheim

Wöpsen oder das Zeltlager in Barver ist ein Eigenanteil für die Verpflegung zu leisten.

Mindestens ein Treffen wöchentlich

Jugendfeuerwehrwart Dennis Spörhase aus Brinkum, sein Stellvertreter Tim Lorentz aus Stuhr sowie sieben weitere Betreuer aus beiden Ortsteilen führen die Jugendfeuerwehr Brinkum/Stuhr. Die Mitglieder treffen sich mindestens jeden Mittwoch in der Zeit von 18 bis 20 Uhr. „Der Dienstbetrieb ist sehr vielseitig“, berichtet Dennis Spörhase. „Feuer-

wehrtechnik, die feuerwehrtechnische Ausbildung, Wettbewerbe, Sport, Wochenendfreizeiten und Zeltlager bilden das Hauptprogramm.“ Bei allen Aktivitäten stehen der Spaß und die Vermittlung von Werten im Vordergrund. Dennoch kann die Jugendfeuerwehr Brinkum-Stuhr auf etliche Wettbewerbserfolge zurückblicken. „Wir haben zum Beispiel den Nordkreispokal der Jugendfeuerwehren aus Stuhr, Weyhe und Bremen-Arsten fünfmal in Folge gewonnen“, freut sich Spörhase.

Kameradschaft, Zusammenhalt, Teamgeist, Toleranz und Akzeptanz seien die Grundwerte, die für die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr unverzichtbar sind. „Das bekommen auch unsere Jüngsten von Anfang an mit auf den Weg“, betont der Jugendfeuerwehrwart. „Sicherlich ist das mit ein Grund, warum Mitglieder der Jugendfeuerwehren begehrte Bewerber auf dem Stuhrer Arbeitsmarkt sind.“

Mehr Infos gibt es im Internet unter www.feuerwehr-stuhr.de.

Hechler & Twachtmann Immobilien

Ausgezeichnet in Serie

Die in Stuhr und Bremen ansässige „Hechler & Twachtmann Immobilien GmbH“ gehört auf Grundlage einer unabhängigen Studie der Statista erneut zu den Top-Immobilienmaklern Deutschlands – sowohl im privaten als auch gewerblichen Bereich.

Das Hamburger Marktfor-schungsunternehmen Statista hat auch 2019 wieder den „Immobilien Atlas“ für das Nachrichtenmagazin „Focus Spezial“ erstellt. Dabei werden die Marktgegebenheiten in verschiedenen Regionen Deutschlands untersucht. Die Makler mit den besten Bewertungen erhalten die Auszeichnung „Top-Immobilienmarkler 2019“ beziehungsweise „Top

Gewerbemarkler 2019“. Gelistet werden 1.000 Maklerbüros für Wohn-immobilien und 200 Gewerbe-markler.

In der Region Bremen und Umland wurden lediglich acht Makler (im Bereich Gewerbe drei) mit diesem Titel ausgezeichnet. Und schon zum siebten Mal in Folge zählt laut „Focus Spezial“ das in Stuhr und Bremen ansässige Immobilienunternehmen „Hechler & Twachtmann Immobilien GmbH“ zu den besten seiner Art. „Da dieser Bewertung eine große Datenmenge zugrunde liegt und diese ausschließlich aus dem Kundenbereich und von Maklerkollegen stammt,



Volker Twachtmann und Gisela Hechler. Foto: vk

erfüllt uns diese Auszeichnung mit besonderem Stolz“, so Gisela Hechler, Mitgeschäftsführerin der Firma. „Wir und unser gesamtes Team freuen uns sehr über diese erneute Auszeichnung und die damit verbundene Wertschätzung.“

Volker Twachtmann, zweiter Mitinhaber der Immobilien GmbH sagt: „Gerade in diesem doch recht überhitzten und undurchsichtigen Marktumfeld ist es für Verbraucher schwierig zu entscheiden, bei welchem Makler sie gut aufgehoben sind – da bietet diese Auszeichnung gute Orientierung.“ ■ vk

Auf der Gewerbe-schau für Sie da...

NICKELODEON

...die urgemütliche Kneipe in Brinkum

Bassumer Str. 17
Brinkum
Tel.: (04 21) 89 14 47

...nicht nur auf der Gewerbe-schau!

Küche von 18 bis 22 Uhr

Wir machen Ihre Steuererklärung!

Beratungsstellenleiter
Andreas Janßen
Hauptstraße 45
28816 Stuhr
Tel. 0421 – 96 03 89 93
andreas.janssen@stueerring.de
www.stueerring.de/janssen



Ich freue mich, Sie im Zelt 2 begrüßen zu dürfen

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Das Rote Kreuz präsentiert sich beim Stuhrer Geweremarkt und sorgt gleichzeitig für den Schutz der Besucher

Eine Art von Rundum-Service

Von Ulf Buschmann

Wer während des Geweremarktes Stuhrer gesundheitliche Probleme hat, kann beruhigt sein. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) ist nicht weit. Die ehrenamtlich Aktiven des Verbandes sind seit Beginn des Geweremarktes dabei. Und das gleich in doppelter Hinsicht: Das DRK sorgt für den Sanitätsdienst, der bei derartigen Veranstaltungen vorgeschrieben ist, und es präsentiert sich den Besuchern mit einem Stand.

„Das Programm steht zwar noch nicht komplett“, sagt Matthias Duden, Vorsitzender des Ortsvereins (OV) Brinkum und Leiter der

Bereitschaft Stuhrer, „aber in groben Zügen wissen wir schon, wie wir uns vorstellen werden.“ Mit dabei wird eines der Fahrzeuge der Bereitschaft, ein Krankenwagen mit sogenanntem Kofferaufbau sein. Außerdem könnten sich die Besucher über die Materialien, die das DRK benutzt, informieren.

Planungen auch „ein bisschen spontan“

Duden plant mit zwei Ehrenamtlichen, die in erster Linie für den Sanitätsdienst zuständig sind, drei bis fünf Leuten pro Tag für die Standbetreuung sowie der Beteiligung des Jugendrotkreuzes. Wie viele Rotkreuzler am Ende dabei sind, stehe noch nicht fest, erklärt der OV-Vorsitzende: „Wir sind da



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Roten Kreuzes stellen bei zahlreichen Veranstaltungen im Landkreis den Sanitätsdienst. Fotos: DRK

auch ein bisschen spontan.“ So könnten sämtliche Planungen durch eine plötzlich eintretende Einsatzlage über den sprichwörtlichen Haufen geworfen werden.

Duden erläutert, dass sich die Anforderungen an die Hilfsorganisationen wie das Rote Kreuz in den vergangenen Jahren grundlegend verändert hätten. „Wir gehören bei Großschadenslagen zum erweiterten Rettungsdienst“, sagt er. So könne es sein, dass zum Beispiel bei ei-

nem schweren Unfall auf der A1 die Ehrenamtlichen mit ausrücken müssen. Gleiches gelte bei Evakuierungen oder bei größeren Einsätzen der Feuerwehren. In diesem Fall sorgt der Rettungsdienst des Roten Kreuzes für die sogenannte Bereitstellung. Das bedeutet, dass die Helfer sofort vor Ort sind, sollte es Verletzte geben – bei den Feuerwehren genauso wie bei den vom jeweiligen Brand Betroffenen.

Mit diesen und anderen Lagen haben die Retter immer häufiger zu tun. Denn: Bundesweit steigt die Anzahl der Einsätze zum Teil steil an. So sind beispielsweise die Ehrenamtlichen auch

grund: Helfer mit schlimmen Erlebnissen wie zum Beispiel Toten nach einem schweren Autounfall könnten eine sogenannte Post-Traumatische Belastungsstörung (PTBS) erleiden. Hilfe zu leisten ist für sie dann nur schwer oder gar nicht mehr möglich.

Zusammenhalt und Stütze

Der größte Teil des (ehrenamtlichen) DRK-Lebens indes spielt sich innerhalb der Bereitschaft und des Ortsvereins ab. Denn das DRK ist nicht nur eine Hilfsorganisation, sondern hat auch eine soziale Aufgabe: Durch seine Angebote für alle Altersstufen sorgt es für den Zu-

„Wir gehören bei Großschäden zum erweiterten Rettungsdienst.“

dann gefordert, wenn ihre Kollegen des regulären Rettungsdienstes so viel zu tun haben, dass alle Fahrzeuge ausgerückt sind. Fachleute sprechen in diesem Fall von der sogenannten Spitzenabdeckung.

Doch nicht nur in diesem Bereich habe sich etwas verändert, meint Duden. Vorbei seien zum Beispiel die Zeiten, in denen die Rotkreuzler blutüberströmt vom Einsatz zurückkommen. Und während sie noch vor wenigen Jahren mit dem Erlebten klarkommen mussten, hätten sie heute die Möglichkeit, das Geschehen im Rahmen der sogenannten Einsatznachsorge zu verarbeiten. Hinter-

sammenhalt und bietet Menschen eine Stütze. Dabei sei etwa für die Bereitschaft „das Jahr komplett durchgeplant“, erklärt Duden. So leisteten die Mitglieder Sanitätsdienst bei vielen großen und kleinen Veranstaltungen wie dem Geweremarkt und Reitturnieren. Aber auch bei den Blutspendeaktionen sind die Leute des Ortsvereins und der Bereitschaft dabei, nicht zu vergessen die Weihnachtsmärkte in der Region. „Unser letzter Dienst des Jahres ist der Silvesterlauf in Fahrenhorst“, sagt Duden schmunzelnd.

Weitere Infos unter www.drk-stuhr.de



Junker Reisen

e.K.

5. Mai 2019

„Die Rodensteiner“
mit Spargelessen, Tagesfahrt ins Ammerland mit Konzert, 3-Gang Spargelmeneue, Eintritt zum Konzert „Die Rodensteiner“ p. P. 69,-⁵⁰

10. Juni 2019

Brunch & Hafenfahrt
mit Shanty Chor, Tagesfahrt nach Hamburg, 3 Std. Schifffahrt, großes Brunchbuffet mit Shanty Chor p. P. 74,-

22. August 2019

Lüneburger Heide / Undeloh
Kaffee und Kuchen / Abendessen, Kutschfahrt durch die Heide ab Undeloh p. P. 62,-

8. Oktober 2019

Herbstliche Harz-Rundfahrt
Wernigerode und Goslar, Kaffee und Kuchen / Abendessen p. P. 52,-

17. November 2019

Brunchfahrt Elbe „MS Princess“
mit Gospelchor, Hamburg Elbefahrt, Brunchbuffet, Gospel-Live Musik p. P. 76,-

5. Dezember 2019

Weihnachtszauber auf „Schloss Bückeburg“
Eintritt Weihnachtszauber p. P. 42,-

Neu!
Jetzt auch Abfahrten in Syke und Weyhe!



Junker Reisen / Handelshof 10 / 28816 Stuhr
Tel.: (04 21) 89 12 37 / www.jubus.de

Straßenbahnverlängerung der BSAG-Linie 8 und Verlegung des ZOB

Es tut sich was

Von Alexandra Wolff

Der Ortskern Brinkum und die Verlängerung der BSAG-Linie 8 spaltet schon seit Jahren die Gemüter in der Gemeinde. Bereits zum vergangenen Frühjahrs- und Gewerbetausch vor drei Jahren waren die Planungen in vollem Gange.

Aus dem ZOB in Brinkum sollte laut Horst Ingo Röpke, der sich intensiv mit der Entwicklung Brinkums befasst, ein Marktplatz werden. Der neue ZOB sollte auf dem Parkplatz des Hotels Bremer Tor entstehen und die Straßenbahnlinie 8 durch Brinkum führen. Eingetroffen ist davon noch nichts, aber die Gemeinde Stuhr verfolgt unverändert das Ziel, den städtebaulichen Wettbewerb und das Investorenauswahlverfahren zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen, um den Ortskern Brinkums neu zu gestalten, sagt Christian Strauß, leitender Stadtplaner der Gemeinde Stuhr. Derzeit führe der beauftragte Partner ein Markterkundungsverfahren durch, „um zu klären, inwieweit bestimmte Elemente des Ortskernentwicklungskonzeptes hinreichend marktfähig definiert wurden, beziehungsweise, ob Anpassungsbedarf besteht. Der weitere Verfahrensablauf ist dann in Abhängigkeit von diesen Ergebnissen zu gestalten.“

Auch die Idee, den ZOB auf den Parkplatz am Hotel Bremer Tor zu verlegen, ist weiterhin aktuell, versichert Strauß. „Derzeit werden verwaltungsintern die Ausbauplanung und die Möglichkeiten der Förderkulisse erstellt beziehungsweise geprüft“, erläutert er. In den vergangenen drei Jahren sei aber noch ein weiterer Plan dazu gekom-

men. So soll ein decathlon-Sportfachmarkt in Brinkum-Nord zwischen Teppich Kibek und dem Toom Baumarkt errichtet werden, sagt der Stadtplaner: „Dafür sind die Bauleitplanverfahren aber noch nicht abgeschlossen.“

Pläne noch lange nicht vom Tisch

Auch die Pläne für die Linie 8 seien definitiv nicht vom Tisch. „Die Gemeinde plant weiterhin fest mit der Linie 8“, versichert Erster Gemeinderat Ulrich Richter: „Der Planfeststellungsbeschluss für die Linie 8 wurde vor dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg erfolgreich beklagt. Hauptgrund hierfür war eine unterschiedliche Auffassung, was die Rechtsgrundlage betrifft.“ Das heißt, ist Eisenbahnrecht oder Personenbeförderungsrecht anwendbar? Außerdem fehle aus Sicht des Gerichts eine Umweltverträglichkeitsprüfung. „Eine Revision gegen die Klage wurde nicht zugelassen“, sagt Richter. „Hiergegen haben sowohl die Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH (BTE) als auch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erfolgreich eine Nichtzulassungsbeschwerde vor dem Bundesverwaltungsgericht eingelegt.“ Je nach dem, wie dieses Verfahren ausgeht, kann entweder der bestehende Planfeststellungsbeschluss umgesetzt werden oder es wäre ein neues Planfeststellungsverfahren durchzuführen.

„Die aktuelle Verkehrssituation auf den Straßen rund um Bremen sowie nach Bremen hinein und aus Bremen hinaus macht es tagtäglich deutlich, dass eine Alternative zum straßengebundenen Ver-

kehr erforderlich ist, um morgens stau- und stressfrei zur Arbeit zu kommen und abends erholt zurück zur Familie“, ist dem Ersten Gemeinderat aufgefallen. Das Feedback auf eine Straßenbahn durch Brinkum kann dennoch nicht als ausschließlich positiv bezeichnet werden. Richter erwähnt in diesem Zusammenhang eine Bürgerinitiative, die sich sehr deutlich gegen die Verlängerung der Linie 8 ausspricht. Auf der anderen Seite fragen, laut Richter, regelmäßig die Befürworter, wann denn nun endlich die Linie 8 fährt. „Die Betroffenheit des Einzelnen ist sicherlich maßgeblich, ob man dem Projekt positiv oder negativ gegenüber steht“, sagt er. „Der klare politische Wille ist in jedem Fall die Verlängerung der Linie 8.“ Wenn es nach dem Willen der Gemeinde Stuhr geht, sollte die Linie 8 also möglichst sofort ihren Betrieb aufnehmen. Aufgrund des lau-

fenden Gerichtsverfahrens könne jedoch keine Aussage dazu getroffen werden, wann es tatsächlich losgehen wird.

Verkehrssituation stetig verbessert

Nichtsdestoweniger hat der Rat der Gemeinde Stuhr stetig versucht, den Fahrrad- und Öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern. Der Rat hat vor ungefähr zwei Jahren deswegen mit großer Mehrheit ein Mobilitätskonzept beschlossen, sagt Richter: „Die ersten Ergebnisse bilden sich im Linienbusverkehr ab. So konnte für die Buslinie 55 in der Hauptverkehrszeit ein 20-beziehungswise 30-Minuten-Takt eingerichtet

und ausgebaut werden. Innerhalb der Gemeinde und hier insbesondere in Brinkum konnte Richtung Roland-Center und auch für den Anschluss zu den weiteren Regionalbuslinien eine wesentliche Verbesserung erzielt werden.“ Es ist in den vergangenen drei Jahren also dennoch so einiges passiert, und weitere Optimierungen, egal ob für Bus oder Fahrrad, sollen folgen, verspricht der Erste Gemeinderat, denn: „Mobilität im Ort und an zentralen Plätzen ist wichtig für die Fortbewegungsbedürfnisse in unserem beruflichen und privatem Leben sowie im Verkehr für Wirtschaft und Versorgung.“



Dass die Linie 8 der BSAG eines Tages durch Brinkum rollt, ist nach Ansicht der Gemeinde nach wie vor ein wünschenswertes Ziel. Foto: Wolff

OESTMANN & AHRENS IMMOBILIEN GMBH

VERKAUF GEPLANT?

Wenn Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung schnell und zu einem guten Preis verkaufen wollen – sprechen Sie mit uns!

Seit vielen Jahren erfolgreich in Stuhr!

Jürgen Oestmann & Thomas Ahrens



www.oestmann-ahrens.de



Studriede 79 · 28816 Stuhr-Brinkum

0421/
89 88 50



Laut Planungen soll der ZOB auf die gegenüberliegende Seite auf den heutigen Parkplatz beim Hotel Bremer Tor verlegt werden. Foto: Wolff



DER VOLVO V40.

Mit seinem klaren skandinavischen Design, serienmäßigem Fußgängerairbag und modernster Euro-6d-TEMP-Abgastechnik ist er das perfekte Fahrzeug für das Leben in der Stadt.

Serienmäßig mit:

NAVIGATIONSSYSTEM | VOLL-LED-SCHEINWERFER "THORS HAMMER" | EINPARKHILFE VORNE UND HINTEN | RÜCKFAHRKAMERA
TEILLEDERSITZE | SITZHEIZUNG | FRONTSCHIEBENHEIZUNG | LEICHTMETALLRÄDER 17 ZOLL | DIGITALE INSTRUMENTIERUNG
TEMPOMAT | KLIMAAUTOMATIK | LUFTQUALITÄTS-ÜBERWACHUNGSSYSTEM | NOTBREMSASSISTENT "CITY-SAFETY-SYSTEM" U.V.M.

JETZT FÜR

299 €/MONAT¹

Kraftstoffverbrauch Volvo V40 T2 Geartronic LINJE MÜHLENHORT, 90 kW (122 PS), in l/100 km: innerorts 7,0, außerorts 4,7, kombiniert 5,6, CO₂-Emissionen kombiniert 129 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzlichen Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.

¹ Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V40 T2 Geartronic LINJE MÜHLENHORT 6-Gang Automatikgetriebe, 90 kW (122 PS). **26.387,18 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **36 Monate Vertragslaufzeit, 0,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 299,00 Euro, 10.764,00 Euro Gesamtbetrag, 3,98 % effektiver Jahreszins, 3,91 % fester Sollzinssatz p. a., solange der Vorrat reicht, inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten.** Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.06.2019. Alle Preise wurden auf Basis eines Volvo V40 T2 Geartronic LINJE MÜHLENHORT gerechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Mühlenhort
GRUPPE

AUTOHAUS MÜHLENHORT GMBH WEYHE
SYKER STR. 2 A
28844 WEYHE-LEESTE
TELEFON: 0421/806006
EMAIL: INFO.WEYHE@MUEHLENHORT.DE
INTERNET: WWW.MUEHLENHORT.DE